



## Einführung: „Videoaufgabe zum Praktikum“

Traditionell werden Praktika häufig mit einer schriftlichen Mappe ausgewertet – ein linearer Bericht mit eingeklebten Fotos, der zwar Fakten sammelt, aber die Medienrealität der Lernenden kaum spiegelt. Die hier gewählte **Form kurzer Social-Media-Videos** ersetzt diese Mappe bewusst, um mehrere pädagogische Ziele zu erreichen. Zum einen werden Jugendliche dort abgeholt, wo sie sich ohnehin bewegen: auf Plattformen wie TikTok, Instagram oder YouTube. Indem sie ihr Berufserkundungserlebnis mit den ästhetischen Mitteln dieser Netzwerke gestalten, erleben sie **authentische Selbstwirksamkeit** – sie produzieren Inhalte, die von Gleichaltrigen verstanden und geschätzt werden. Zum anderen fordert das Medium Video eine **handlungsorientierte Reflexion**: Wer einen Arbeitsschritt visualisieren, ein Lernhighlight auswählen oder einen Interviewgast befragen möchte, muss seine praktischen Erfahrungen analysieren, strukturieren und verdichten. Die Mappe wird damit nicht abgeschafft, sondern transformiert – ihre Reflexionsleistung bleibt erhalten, wird jedoch durch multimodale Gestaltung, höheres Engagement und zeitgemäße Veröffentlichungskanäle erweitert.

Gleichzeitig eröffnen sich vielfältige Lernchancen im Bereich **Medienkompetenz**. Die Lernenden üben Storytelling-Techniken, Kameraführung, Schnitt und Sounddesign, reflektieren Urheber- und Datenschutzfragen und entwickeln ein Bewusstsein für professionelles Auftreten in digitalen Öffentlichkeiten. Aus **lerntheoretischer Perspektive** profitieren sie dabei insbesondere von

- der **Cognitive Theory of Multimedia Learning** (Mayer), weil bewegtes Bild, gesprochener Text und grafische Elemente das *Dual Coding* anregen und so Wissen tiefer verankern,
- **konstruktivistischen Ansätzen** (Piaget/Bruner), da die Schüler\*innen ihr Verständnis aktiv konstruieren, wenn sie reale Arbeitssituationen in filmische Sequenzen übersetzen, und
- der **Self-Determination Theory** (Deci & Ryan), weil das sichtbare Endprodukt auf Social-Media-Plattformen Kompetenz- und Autonomieerleben steigert.

**Das Projekt knüpft damit an die KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ an und stärkt die Kompetenzen Produzieren & Präsentieren sowie Analysieren & Reflektieren.**

Die vorliegenden Materialien enthalten zu jedem der acht Formate eine prägnante Aufgabenbeschreibung sowie **zwei differenzierte Bewertungsraster**.

Durch die zwei Leistungsraster (Medienkompetenz Plus vs. AV-Kompass) bleibt das Vorhaben zudem **differenzsensibel**: anspruchsvollere Gruppen können filmsprachliche Feinessen erproben, während lernschwächere Jugendliche pragmatisch-niederschwellig zu einem vorzeigbaren Ergebnis gelangen.

Beide Raster sind **punktbasiert** und erfassen dieselben Dimensionen – Inhalt, Technik, Organisation, Datenschutz und Reflexion – jedoch mit unterschiedlicher Tiefenschärfe. Dadurch können Lehrkräfte das Anforderungsniveau flexibel an die jeweilige Lerngruppe anpassen und dennoch vergleichbare Kriterien heranziehen.



## 1. Worum geht es genau?

Dieses Projekt ermutigt Schülerinnen und Schüler (14 – 17 J.) dazu, ihr absolviertes Praktikum in bis zu acht kurzen, kreativen Videoformaten zu dokumentieren – angelehnt an gängige Social-Media-Stile (z. B. *Timelapse-Vlog*, *BTS-Mini-Doku*, *How-To-Tutorial*). Jede Aufgabe fordert ein anderes filmisches Genre / eine andere Kompetenz heraus und lässt sich einzeln oder als Modul im Rahmen der Berufsorientierung einsetzen.

---

## 2. Aufgabenstellungen & Bewertungsraster

### Überblick der acht Formate

1. **Typischer Arbeitstag – Vlog im Zeitraffer**
2. **Hinter den Kulissen – Mini-Doku**
3. **Jobinterview – 3-Fragen-Talk**
4. **Recap – Reflexions-Vlog**
5. **Schritt-für-Schritt – Tutorial**
6. **Beruf im Steckbrief – Facts & Clips**
7. **Betriebsvorstellung – Unternehmens-Porträt**
8. **Mein Arbeitsplatz – Room-/Desk-Tour**

Zu jeder Aufgabe existieren **zwei differenzierte Bewertungsraster**:

- **Raster A – „Medienkompetenz Plus“**  
*Für Lernende mit hohem Leistungsniveau oder medienpädagogischem Schwerpunkt*
  - bewertet zusätzlich Storytelling-Tiefe, Bild-/Tonästhetik, Quellen/Lizenzlage, reflektierte Produktionsplanung.
- **Raster B – „AV-Kompass“**  
*Für Ausbildungsvorbereitung/geringe Anforderungsebene*
  - fokussiert die Grundkriterien: Verständlichkeit, Aufgabenbezug, einfache technische Umsetzung, Einhaltung von Datenschutz & Sicherheit.



### 3. ausführliche Erläuterung der Videoformate

Im Folgenden finden Sie eine textuelle Ausführung, die die didaktische Intention, den Social-Media-Stil sowie mögliche Einsatzplattformen jedes Arbeitsauftrags beschreibt. Alle Formate sind kurz ( $\leq 4$  Minuten) und eignen sich gut für eine projektorientierte Auseinandersetzung mit Medienkompetenz und Berufserkundung.

#### 1) Typischer Arbeitstag – Vlog im Zeitraffer

Das erste Format lehnt sich an das populäre „Day-in-my-Life-Vlog“ an, das auf Plattformen wie TikTok, Instagram Reels oder YouTube Shorts millionenfach geklickt wird. Lernende strukturieren ihren Tagesablauf in vier bis sechs Stationen – etwa Ankunft, eine Kernaufgabe, Pause, Abschluss. Charakteristisch sind Hyperlapse- und Timelapse-Sequenzen, die Routinehandlungen visuell beschleunigen und so Aufmerksamkeit erzeugen. Kurze Selfie-Moderationen und POV-Einstellungen lassen das Publikum nah am Geschehen teilhaben und fördern Authentizität. Dieses Format eignet sich didaktisch, um Reflexionsfähigkeit (Was ist wirklich typisch?) und Storyboarding zu trainieren, während gleichzeitig technische Grundlagen wie Kamerabewegung und Schnittgeschwindigkeit geübt werden.

#### 2) Hinter den Kulissen – Mini-Doku

Bei der Mini-Dokumentation geht es um einen dokumentarischen Kurzfilm, der häufig in Social-Media-BTS-Reihen („Behind the Scenes“) auftaucht. Die Lernenden decken zwei oder drei „Secret Spots“ oder Produktionsschritte auf, die Außenstehende gewöhnlich nicht sehen. Weiche B-Roll, neugieriger Off-Kommentar und 5-Sekunden-O-Töne erzeugen journalistische Glaubwürdigkeit bei gleichzeitig hoher Schnittdichte. Das Format schult Recherche- und Interviewfähigkeiten und eignet sich, um prozessuales Wissen mediengerecht aufzubereiten. Gängig ist die Veröffentlichung als TikTok-Serie oder YouTube-„Short Doc“.

#### 3) Jobinterview – 3-Fragen-Talk

Hier dominieren Talking-Head-Aufnahmen im Stil der viralen „3 Questions with...“-Reels. Drei klar eingeblendete Fragen strukturieren das Gespräch, während Jump-Cuts, aktives Zuhören und saubere Tonaufnahme den Proficharakter sichern. Das Format fördert Gesprächsführung, aktives Zuhören und nicht zuletzt Ton-Bewusstsein. Es funktioniert hervorragend auf LinkedIn für berufliche Netzwerke, lässt sich aber ebenso kurz als Reel posten. Lehrkräfte können es nutzen, um Fragetechnik und Medienethik (Einverständnis) zu thematisieren.

#### 4) Recap – Reflexions-Vlog

Dieses Format kombiniert Highlight-Montage und Voice-over und entspricht den beliebten „Glow-Up“ oder „That was my year“-Clips. Lernende wählen drei Lernmomente, unterlegen sie mit emotionaler Musik und reflektieren im Off-Text. Das fördert metakognitive Prozesse und stärkt die Fähigkeit, Lernfortschritte zu verbalisieren. Die kurzen Clips können problemlos in Schul-TikTok-Kanälen, E-Portfolios oder auf Moodle eingebettet werden.



### 5) Schritt-für-Schritt – Tutorial

Das Tutorial ist ein klassisches „How-To-Short“. Vier bis sechs Schritte werden durch farbcoodierte Titelkarten eingeführt, gefolgt von alternierenden Wide- und Close-Ups, damit Betrachter jedes Detail nachvollziehen können. Safety-Icons (⚠) integrieren Arbeits- und Gesundheitsschutz. Dieses Format entspricht Micro-Learning-Clips auf TikTok DIY-Kanälen und schult prozedurale Darstellungskompetenz, inklusive Visualisierung von Sicherheitshinweisen.

### 6) Beruf im Steckbrief – Facts & Clips

Hier entsteht ein Infotainment-Reel, das Fakten in Snack-Able-Slides verpackt. Große Headlines, animierte Icons und kurze B-Roll-Einsprengsel vermitteln sechs oder mehr Keyfacts in höchstens 90 Sekunden. Dieses Format spiegelt gängige „Fact Dump“- oder „Did you know?“-Reels und schult Informationsauswahl, Infodesign und Storytelling unter Zeitdruck. Ideal für Berufsorientierungs-Instagram-Kanäle oder Snapchat Spotlight.

### 7) Betriebsvorstellung – Unternehmens-Porträt

Das Mini-Imagevideo kombiniert Elemente eines klassischen Brand-Stories mit Social-Media-Schnitt. Ein heroischer Außen- oder Drohnen-Shot, Logo-Animationen und Hochglanz-Produktshots vermitteln Professionalität. Eine kurze Signature-Quote stellt die Besonderheit des Betriebs heraus. Lehrkräfte können damit Werbewirkung, Zielgruppenansprache und Corporate Design diskutieren. Plattformen: LinkedIn, YouTube oder auch als längeres Reel.

### 8) Mein Arbeitsplatz – Room-/Desk-Tour

Dieses Format orientiert sich an den beliebten Desk-Setup-Tours auf YouTube und TikTok. Eine fließende Kamerafahrt präsentiert den Arbeitsplatz; Overlay-Labels benennen Geräte, während Safety-Tipps als Micro-Learning erscheinen. Das schult räumliche Planung, Kamerabewegung und data-privacy-Awareness (was darf man zeigen?). Veröffentlichbar als Reel oder kurzer YouTube-Clip.

### „Kurz gesagt“ – erweiterte Zusammenfassung mit Begründung

- **Vlogs (Arbeitstag & Recap)** erzeugen Nähe, weil Lernende in der Ich-Perspektive erzählen und damit Authentizität sowie Identifikationspotenzial steigern. Die schnelle Timelapse bzw. Highlight-Montage hält die Aufmerksamkeitsspanne junger Zuschauer\*innen aufrecht.
- **Mini-Doku-Formate (BTS & Unternehmens-Porträt)** wirken glaubwürdig und informativ, indem sie reale Abläufe mit filmischem Storytelling verbinden; kurze Interviews und Off-Kommentar verleihen journalistische Tiefe und stärken Medienkritikfähigkeit.
- **Interview/Talk (3-Fragen-Clip)** fokussiert auf menschliche Stimmen; der klar strukturierte Q&A-Rahmen fördert aktives Zuhören und zeigt, dass Inhalte auch ohne aufwändige B-Roll spannend bleiben, solange Tonqualität und Schnitt stimmen.
- **Tutorials (Schritt-für-Schritt)** befriedigen das Bedürfnis der Zielgruppe nach sofort anwendbarem Wissen. Titelkarten und Close-Ups führen zu hoher Verständlichkeit, während Safety-Icons Verantwortungsbewusstsein vermitteln.



- **Infotainment-Slides (Beruf im Steckbrief)** nutzen schnelle Bild-Text-Wechsel und ikonische Symbole, um kognitive Anker zu setzen. Die Kombination aus Fakten und kurzen Clips erzeugt hohe Informationsdichte bei geringer Rezeptionszeit – ideal für mobile Endgeräte.
- **Tours (Room/Desk-Tour)** schaffen Raumorientierung und geben praktische Tipps in situ. Die fließende Kamerabewegung erzeugt Immersion, während Labels das Gesehene sofort einordnen, wodurch Lernende visuell-räumliche Kompetenzen aufbauen.

#### 4. Hinweis für Lehrkräfte zur Kursorganisation in Moodle

Grundsätzlich lassen sich alle acht Videoaufgaben mithilfe der vorliegenden Dokumente unmittelbar im Unterricht einsetzen. Für Ausbildungsvorbereitungsklassen steht jedoch zusätzlich ein **fertig eingerichteter Moodlekurs** bereit, der den Prozess noch klarer strukturiert:

- **Individuelle Sichtbarkeit:** Lernende sehen ausschließlich das (die) Videoformat(e), die sie selbst gewählt haben. So bleibt die Oberfläche übersichtlich und Ablenkung wird minimiert.
- **Schritt-für-Schritt-Guides:** Jede Aufgabe ist mit passenden Moodle-Aktivitäten (Datenbanken, Checklisten, Feedback-Formulare) verknüpft, die den Gestaltungs- und Erstellungsprozess in kleinen Etappen begleiten.
- **Abgabe- und Feedback-Struktur:** Vorab-Abgaben wie Storyboard, Rohschnitt oder Skript werden über Aufgaben-Aktivitäten eingereicht und können anhand des passenden Bewertungsrasters (AV-Kompass oder Medienkompetenz Plus) kommentiert werden.

**Tipp:** Wer nicht mit Moodle arbeitet, kann die Materialien natürlich auch in vergleichbare Lernplattformen (z. B. MS Teams, itslearning) importieren. Die Struktur des Moodlekurses dient dabei als Blaupause, um Check-Ins, Meilenstein-Abgaben und Feedbackschleifen effizient abzubilden.





## 📹 **Typischer Arbeitstag – Vlog im Zeitraffer** ⚡

Perfekt für dich, wenn ...

- du gern vor der Kamera sprichst und deine tägliche Routine teilen willst.
- du Spaß an schnellen Schnitten und Zeitraffern hast, um Tempo und Energie zu zeigen.
- du zeigen möchtest, wie abwechslungsreich dein Arbeitstag im Praktikum wirklich ist.



### Dein Arbeitsauftrag 📄

Erstelle einen **3–4-minütigen Vlog im Zeitraffer**, der deinen typischen Arbeitstag in **4–6 Stationen** von morgens bis Feierabend zeigt. Füge **Uhrzeit-Overlays**, kurze **On-Cam-Moderationen** (max. 20 Sek.) und passende **B-Roll** ein, um jede Station lebendig wirken zu lassen.

### Beispiel-Videoidee 🎥

(Beispiel: Praktikum in einer Kfz-Werkstatt)

07:30 „Guten Morgen aus der Werkstatt!“ – kurze Selfie-Moderation

08:00 Ölwechsel (Zeitraffer 10x) + Text „Altöl raus – 💧“

10:30 Kundenkontakt an der Annahme – Real-Time-Clip (5 Sek.)

12:00 Mittagspause – Zeitraffer Sandwich-Making 🍔

14:00 Reifenwechsel mit Zeitlupe der Radpistole 🛠️

16:00 Fazit & Verabschiedung – „Bis morgen!“



### Rahmenbedingungen 📏

- **Länge:** 3–4 Minuten (inkl. Intro/Outro)
- **Format:** 16:9 oder 9:16 (wähle eins und bleib konsequent)
- **Max. 6 Szenen**, min. 1 On-Cam-Moderation
- **DSGVO beachten:** Keine Gesichter ohne Zustimmung filmen
- **Musik:** nur lizenzfreie Tracks
- **Abgabeformat:** .mp4, max. 1080p

### Was du vorbereiten musst 🛠️

#### To-Do

#### Tipp

6–8 Tagesstationen brainstormen    Denk an abwechslungsreiche Aufgaben

Zeitplan skizzieren    Plane Puffer für Wiederholungen

Drehbuch/Shot-List schreiben    Wer/Was/Wann/Womit

Drehgenehmigungen einholen    Kolleg\*innen & Chef fragen

Kameraeinstellungen testen    Weitwinkel für enge Räume

Musik & Sounds recherchieren    Evtl. vor dem Dreh herunterladen

### Tipps & Tricks 💡

- Nutze **Hyperlapse-Funktion** für extra ruhige Zeitraffer.
- Setze **Cuts auf den Beat** deiner Musik, um Dynamik zu erzeugen.
- Mache vor Ort **5-Sekunden-Ruheclips**, falls du später Atmo-Geräusche brauchst.
- Benutze **Text-Overlays**, um Fachbegriffe kurz zu erklären.
- Dreh lieber **zu viel als zu wenig**: B-Roll rettet langweilige Übergänge.
- Speichere Rohmaterial **lokal**, kein Cloud-Upload ohne Freigabe.
- Lass eine Mitschülerin einen schnellen **Peer-Check** machen, bevor du exportierst.



### Bewertungskriterien - Medienkompetenz Plus

#### 1. Inhalt & Story

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Vollständigkeit</b>	4–6 Tagesstationen von morgens bis Feierabend; jede Station kurz eingeblendet; Intro erklärt Betrieb & Tagesziel; Schluss fasst Learning zusammen	4–6 Stationen vorhanden, Intro oder Schluss fehlt oder bei 1–2 Stationen fehlt kurze Einordnung	Weniger als 4 Stationen oder Ablauf lückenhaft / missverständlich	Stationsabfolge kaum erkennbar; wichtige Infos fehlen ganz
<b>Roter Faden</b>	Klare Reihenfolge (chronologisch), fließende Übergänge, Zuschauer*innen können jederzeit folgen	Grundstruktur erkennbar, aber ein kleiner Zeitsprung oder abrupter Schnitt verwirrt kurz	Mehrere Sprünge oder fehlende Kennzeichnungen erschweren Verständnis	Clips wirken wahllos aneinandergereiht
<b>Fachliche Korrektheit</b>	Gezeigte Tätigkeiten und Begriffe passen und stimmen mit den Betriebsabläufen überein	Kleine Ungenauigkeiten (max. 1 Fachbegriff falsch oder unklar)	Mehrere Ungenauigkeiten; Lernwert eingeschränkt	Aussagen überwiegend falsch oder irreführend
<b>Eigenreflexion</b>	Konkretes Learning und kurzer Ausblick (z. B. „Nächstes Mal will ich den Ölwechsel allein schaffen“)	Learning vorhanden, aber ohne Ausblick oder sehr allgemein („Ich habe viel gelernt“)	Reflexion nur angedeutet („War interessant“)	Keine Reflexion



2 Zielgruppen-, Format- & Datenschutzkonformität

	<b>3 Punkte</b> (voll erfüllt)	<b>2 Punkte</b> (weitgehend erfüllt)	<b>1 Punkt</b> (teilweise erfüllt)	<b>0 Punkte</b> (nicht erfüllt)
<b>Zielgruppenorientierung</b>	Sprache, Tempo und Bildsprache wirken jugendgerecht (lockere Formulierungen, Emojis/Stickers okay)	Grundsätzlich passend, aber einzelne Abschnitte wirken steif oder zu fachlich	Häufig Fachsprache/monotone Passagen, Peers verlieren Interesse	Ansprache klar an falsche Zielgruppe (z.B. reine PowerPoint-Vorlesung)
<b>Formatregeln</b>	Länge 3–4 min, einheitliches Hoch- oder Querformat, max. 6 Szenen	Länge 2:30–4:30 min oder kleine Formatabweichung (z. B. schwarzer Balken bei 1 Clip)	Mehrere Formatwechsel / deutliche Über- oder Unterschreitung der Länge	Vorgaben ignoriert
<b>Datenschutz / DSGVO</b>	Fremde Gesichter unkenntlich oder Erlaubnis eingeholt; lizenzfreie Musik/Grafik verwendet	Kleine Lücke (z. B. Gesicht kurz sichtbar, aber unscharf) – sofort erkennbar, aber nicht schwerwiegend	Mehrere erkennbare Personen ohne Freigabe oder Musik ohne Lizenznachweis	Deutlicher Datenschutzverstoß
<b>Nachhaltigkeit</b>	Inhalte zeitlos nutzbar (keine Tagesdaten, Trends nur sparsam), freie Assets	Ein Trend-Element (aktueller Hit) – sonst zeitlos	Mehrere tagesaktuelle Anspielungen, Nutzung nächstes Jahr erschwert	Video nur für einmalige Präsentation geeignet



### 3. Kreativ-ästhetische Gestaltung

	<b>3 Punkte</b> (voll erfüllt)	<b>2 Punkte</b> (weitgehend erfüllt)	<b>1 Punkt</b> (teilweise erfüllt)	<b>0 Punkte</b> (nicht erfüllt)
<b>Visuelle Idee</b>	Erkennbares Farb- oder Stilkonzept (z. B. Werkstatt-Blau, wiederkehrende Titel-Card)	Teilweise konsistent, aber ein Stilbruch	Gestaltungsprinzip nicht klar, wirkt zufällig	Keine erkennbare Idee
<b>Gestaltungselemente</b>	Text gut lesbar, Farben kontrastreich, Musik passt zur Stimmung	Meist stimmig, aber 1–2 Elemente unpassend (z.B. zu kleiner Text)	Gestaltung überladen oder schwer lesbar	Gestaltung beeinträchtigt das Verständnis
<b>Dramaturgische Effekte</b>	Effekte (Time-Lapse, Slow-Mo, Übergänge) unterstützen Handlung	Effekte vorhanden, aber Timing nicht immer optimal	Effekte wirken willkürlich oder übertrieben	Keine Effekte oder fehlerhaft eingesetzt
<b>Originalität</b>	Eigene Idee oder persönliche Note klar erkennbar	Teilweise individuell, sonst klassisch	Starke Anlehnung an Standardvorlagen	Fast identische Kopie einer Vorlage



#### 4. Technische Qualität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Bildqualität</b>	Bild überwiegend scharf und hell genug; Verwackler gering	Einige unscharfe / dunkle Clips, aber insgesamt okay	Häufig verwackelt oder schlecht belichtet	Bildqualität stört stark oder macht Inhalte unkenntlich
<b>Tonqualität</b>	Stimme klar verständlich, Musik nicht zu laut	Leichtes Rauschen oder Pegelschwankungen, Verständnis bleibt erhalten	Ton öfter schlecht (Wind, Knacken), Verständnis schwierig	Tonspur kaum verständlich
<b>Schnitt &amp; Timing</b>	Schnitte sauber, Tempo angenehm, keine langen Leerstellen	Kleine Timing-Fehler oder kurze Leerlaufmomente	Mehrere holprige Schnitte, Rhythmus stockt	Kaum geschnitten, unstrukturiert
<b>Effekt-/Grafikeinsatz</b>	Titel und Grafiken ordentlich eingefügt, keine Ablenkung	Kleinere Unsauberkeiten (z. B. Kante sichtbar)	Überladung oder Stilbruch	Effekte fehlerhaft oder fehlen, obwohl nötig



### 5. Engagement & Zuverlässigkeit

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Planung &amp; Deadlines</b>	Einfacher Drehplan liegt vor, Abgabe spätestens zum vereinbarten Termin oder vorher	Plan teilweise umgesetzt oder Abgabe bis zu 1 Tag verspätet	Plan fehlt, deutliche Verzögerung (> 1 Tag)	Keine Abgabe oder sehr verspätet ohne Rückmeldung
<b>Absprachen &amp; Feedback</b>	Mind. ein Feedback (Peer, Mentor*in oder Lehrkraft) vor dem finalen Schnitt eingeholt und wichtige Hinweise sichtbar umgesetzt	Feedback eingeholt, Umsetzung teilweise oder sehr spät	Feedback erst nach fast fertigem Video eingeholt; Umsetzung kaum erkennbar	Kein Feedback eingeholt
<b>Eigeninitiative</b>	Probleme werden selbstständig erkannt und kreativ gelöst; Lösungsweg kurz dokumentiert	Teils eigenständig, aber benötigt Hinweise oder Hilfe für wesentliche Schritte	Initiative selten, wartet meist auf Anweisungen	Keine Eigeninitiative erkennbar
<b>Pünktliche Abgabe</b>	Abgabe vor oder exakt zum vereinbarten Termin – pädagogisches Ermessen der Lehrkraft	Abgabe bis 12 h nach Termin – pädagogische Entscheidung	Abgabe 12–48 h nach Termin – pädagogische Entscheidung	Keine Abgabe oder > 48 h verspätet – pädagogische Entscheidung



### Bewertungsübersicht – AV-Kompass

#### 1. Teil: Erarbeitung und Vorbereitung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<u>Punkte</u>
<b>1. Ideen, Zeitplan &amp; Shotlist (Datenbank)</b>	Alle Stationen (mind. 6), Zeitplan und Shotlist sind vollständig, verständlich und pünktlich in der Datenbank eingetragen.	Die meisten Stationen (4–5), Zeitplan und Shotlist sind eingetragen, kleinere Lücken oder leicht verspätet.	Wenige Ideen/Stationen, Zeitplan oder Shotlist lückenhaft oder zu spät.	Fast nichts oder sehr unvollständig/zu spät abgegeben.	<input type="text"/>
<b>2. Genehmigungen &amp; Absprachen (Fort-schrittliste/Check-liste)</b>	Alle nötigen Absprachen und Genehmigungen sind sorgfältig, pünktlich und vollständig auf der Checkliste abgehakt.	Die meisten Punkte sind rechtzeitig abgehakt, kleine Dinge fehlen oder sind verspätet.	Viele Punkte fehlen, wurden verspätet abgehakt oder nur oberflächlich erledigt.	Checkliste nicht bearbeitet oder keine Genehmigungen abgeklärt.	<input type="text"/>
<b>3. Technik getestet &amp; Probeclip (Abgabe)</b>	Probeclip pünktlich eingereicht, Technik ist klar erkennbar getestet, Hinweise aus Feedback umgesetzt.	Probeclip/Technik getestet und meist pünktlich abgegeben, kleinere Verbesserungen noch nötig.	Probeclip spät oder nur teilweise getestet, wenig umgesetzt.	Probeclip fehlt oder wurde ignoriert.	<input type="text"/>
<b>4. Musik/Sounds vorbereitet (Feedback-Formular)</b>	Musik/Sounds ausführlich beschrieben, Auswahl ist sinnvoll und pünktlich im Formular dokumentiert.	Musik/Sounds beschrieben, aber nicht alles passt oder leicht verspätet.	Nur teilweise beschrieben oder spät eingetragen.	Kein Eintrag im Formular oder zu spät.	<input type="text"/>
<b>5. End-Video pünktlich abgegeben (Abgabe)</b>	Video vollständig, fristgerecht und wie geplant abgegeben.	Video ist leicht verspätet oder kleine Teile fehlen.	Video zu spät oder unvollständig abgegeben.	Kein Video oder extrem verspätet.	<input type="text"/>



2. Teil: Videobewertung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<b><u>Punkte</u></b>
<b>1. Alles Wichtige drin? (Vollständigkeit)</b>	Du zeigst alle wichtigen Teile deines Tages, von Anfang bis Ende.	Ein Teil fehlt oder nicht alles ist kurz erklärt.	Vieles fehlt oder es ist schwer zu verstehen.	Es fehlt fast alles.	<input type="checkbox"/>
<b>2. Klar und verständlich? (Roter Faden)</b>	Man versteht immer, was wann passiert und kann gut folgen.	Meistens klar, aber einmal verwirrend.	Mehrfach nicht klar, wie es weitergeht.	Alles ist durcheinander.	<input type="checkbox"/>
<b>3. Dein Fazit/Reflexion (Eigenreflexion)</b>	Am Ende sagst du, was du gelernt hast und was du noch üben willst.	Du sagst nur, was du gelernt hast.	Du sagst nur kurz etwas zum Video.	Es gibt kein Fazit oder keine Reflexion.	<input type="checkbox"/>
<b>4. Länge &amp; Format (Formatregeln)</b>	Das Video ist 3–4 Minuten lang und das Format bleibt gleich.	Es ist etwas kürzer/länger oder das Format ändert sich einmal.	Es ist viel zu kurz/lang oder oft das Format gewechselt.	Es wurden keine Regeln beachtet.	<input type="checkbox"/>
<b>5. Bild und Ton (Gestaltungselemente + Bildqualität/Tonqualität)</b>	Man sieht und hört alles klar und deutlich. Keine Störungen.	Kleine Störungen, aber alles ist zu erkennen.	Bild oder Ton sind öfter schlecht.	Bild/Ton sehr schlecht, nichts erkennbar.	<input type="checkbox"/>
<b>6. Effekte und Musik (Dramaturgische Effekte)</b>	Du setzt Effekte oder Musik so ein, dass sie zum Video passen.	Meist passen Effekte/Musik, aber manchmal nicht.	Oft zu viel/wenig oder nicht passend.	Keine oder sehr störende Effekte/Musik.	<input type="checkbox"/>
<b>7. Deine Idee (Originalität)</b>	Das Video ist kreativ und zeigt deine eigene Art.	Manche Teile sind besonders, sonst normal.	Meist wie andere Videos, kaum eigene Idee.	Fast komplett kopiert, keine eigene Idee.	<input type="checkbox"/>



## 🔍 **Hinter den Kulissen – Mini-Doku** 🎬

Perfekt für dich, wenn ...

- du gern versteckte Ecken, Maschinen oder Abläufe aufdeckst. 🕵️
- du Spaß daran hast, Prozesse zu erklären und Menschen zu interviewen.
- du mit Off-Kommentar Spannung erzeugen willst wie in einer echten Doku.



### Dein Arbeitsauftrag 📄

Drehe eine **3–4-minütige Mini-Doku** „Hinter den Kulissen“ deines Praktikumsbetriebs. Zeige **2–3 „Secret Spots“** oder **Kernprozesse** und erläutere sie mit einem **Off-Kommentar**. Integriere mindestens **zwei Kurz-Interviews** (je max. 15 Sek.) mit Kolleginnen oder Ausbilderinnen und binde **Titel-/Text-Overlays** ein, um Fachbegriffe zu erklären.

### Beispiel-Videoidee 🎬

(Beispiel: Praktikum in einer Bäckerei)

- **Secret Spot – Mehlkeller:** Kamerafahrt an Mehlsilos vorbei, Off-Kommentar erklärt Qualitätssicherung.
- **Interview** mit Bäcker\*in: „Warum ist die Mehlsorte wichtig?“
- **Secret Spot – Teigknetter:** Zeitraffer vom Knetvorgang, Text-Overlay „120 kg Teig in 8 Minuten“.
- **Secret Spot – Schockfroster:** Slow-Motion Türöffnung, Off-Kommentar: „Hier werden Croissants schockgefroren, um ...“.



- **Abschluss-Statement** vor dem Laden: „Jetzt wisst ihr, was hinter den kulinarischen Kulissen steckt!“

### Rahmenbedingungen 📏

- **Länge:** 3–4 Minuten (inkl. Intro/Outro)
- **Format:** 16:9 oder 9:16
- **Mindestens zwei Interviews**, mind. eine On-Cam-Moderation (Begrüßung oder Schluss)
- **Off-Kommentar** gut verständlich aufnehmen (Nachvertonung erlaubt)
- **DSGVO:** Interviews nur mit Einverständnis, Gesichter von Kund\*innen unkenntlich machen
- **Musik:** dezente, lizenzfreie Hintergrundmusik
- **Abgabeformat:** .mp4, max. 1080p

### Was du vorbereiten musst 🛠️

#### To-Do

#### Tipp

Secret Spots/Prozesse identifizieren	Frag Kolleg*innen, was selten gezeigt wird
Kurz-Storyboard zeichnen	Reihenfolge & Kameraeinstellungen planen
Interviewfragen formulieren	Offen, kurz & knackig
Drehgenehmigungen einholen	Chef & Interviewpartner unterschreiben lassen
Off-Kommentar-Skript schreiben	Fakten & Fun-Facts mischen
Ton-Set-up testen	Ruhiger Raum für Nachvertonung

### Tipps & Tricks 💡

- Führe Interviews nach dem 30/70-Prinzip: 30 % Frage, 70 % Antwort – lass dein Gegenüber reden.
- Mach **Cut-Ins** auf Details (z. B. Nahaufnahme der Maschine), während dein Off-Kommentar läuft.
- Halte die Kamera ruhig beim Interview (Stativ!).
- Nutze **L-Cuts** und **J-Cuts**, um Ton & Bild nahtlos zu verbinden.
- Zeichne Ambient-Sound pro Drehort separat auf – das sorgt für Authentizität.
- Bei Nachvertonung: Decke Kopf mit Decke ab oder nutze Kleiderschrank für trockenen Klang.



- Achte auf Sicherheit (Schutzbrille, Abstand zu Maschinen) und weise im Video ggf. darauf hin.

### Bewertungskriterien - Medienkompetenz Plus

#### 1. Inhalt & Story

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Vollständigkeit</b>	2–3 Secret Spots/Kernprozesse klar gezeigt; Intro & Schluss; alle Aufgaben erkennbar	Weniger Spots oder Teile fehlen	Ablauf lückenhaft, wenig Einblick	Kaum Inhalt oder wichtige Infos fehlen
<b>Roter Faden</b>	Klare Reihenfolge; alle Elemente logisch verbunden; Zuschauer:innen folgen mühelos	Ein Sprung oder Schnitt verwirrt kurz	Mehrere Unklarheiten, Struktur schwer erkennbar	Clips wirken willkürlich aneinandergereiht
<b>Fachliche Korrektheit</b>	Gezeigte Prozesse stimmen mit der Praxis überein; Fachbegriffe korrekt und erklärt	Kleine Fehler/Unklarheiten (max. 1 Begriff falsch/unklar)	Mehrere Fehler, Lernwert eingeschränkt	Aussagen überwiegend falsch/irreführend
<b>Eigenreflexion</b>	Am Schluss wird ein Fazit oder ein Ausblick gegeben; persönliche Erkenntnis benannt	Reflexion oder Ausblick fehlt/ist sehr allgemein	Nur ganz kurz etwas zur eigenen Erkenntnis	Keine Reflexion



2 Zielgruppen-, Format- & Datenschutzkonformität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Zielgruppeno- nalität</b>	Sprache & Gestaltung jugendgerecht, Ansprache locker, Doku spannend gemacht	Meist passend, aber einzelne Teile zu technisch/steif	Viel Fachsprache, monoton, schwer verständlich	Ansprache komplett an Ziel vorbei
<b>Formatregeln</b>	3–4 Min., einheitlich 16:9 oder 9:16, max. 4 Spots/Interviews	Kleine Längenschwankung oder einmal Format gewechselt	Mehrere Wechsel oder zu kurz/lang	Vorgaben ignoriert
<b>Datenschutz / DSGVO</b>	Einverständnisse eingeholt; Kund:innen unkenntlich; Musik lizenzfrei	Kleine Lücke, z. B. ein Gesicht unscharf aber kurz zu sehen	Mehrere erkennbare Personen ohne Erlaubnis/Musik	Datenschutz grob missachtet
<b>Nachhaltigkeit</b>	Inhalt zeitlos, keine Tagesdaten oder aktuelle Trends	Ein Trend-Element, sonst zeitlos	Viele tagesaktuelle Bezüge, kaum langfristig nutzbar	Nur einmal verwendbar



### 3. Kreativ-ästhetische Gestaltung

	<b>3 Punkte</b> (voll erfüllt)	<b>2 Punkte</b> (weitgehend erfüllt)	<b>1 Punkt</b> (teilweise erfüllt)	<b>0 Punkte</b> (nicht erfüllt)
<b>Visuelle Idee</b>	Farb-/Stilkonzept erkennbar (z. B. Doku-Stil, wiederkehrende Grafiken)	Meist konsistent, aber ein Stilbruch	Wirkt zufällig, kein Konzept	Keine Idee oder alles „zusammengewürfelt“
<b>Gestaltungselemente</b>	Text & Overlays gut lesbar, Musik passend, ruhige Bilder	Meist passend, 1-2 Dinge unpassend	Schwer lesbar oder unruhige Bilder	Gestaltung behindert das Verstehen
<b>Dramaturgische Effekte</b>	Time-Lapse, Slow-Mo, Übergänge sinnvoll & stimmig	Meist sinnvoll, Timing nicht immer optimal	Zu viele/wenig, oft unpassend	Keine oder fehlerhafte Effekte
<b>Originalität</b>	Eigene Ideen, persönliche Note klar erkennbar	Teilweise individuell, sonst klassisch	Stark an Vorlage angelehnt	Fast identisch kopiert



#### 4. Technische Qualität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Bildqualität</b>	Bild scharf, hell, keine Verwackler	Einige Clips unscharf/dunkel, aber ok	Oft verwackelt oder schlecht belichtet	Bildqualität stört oder unkenntlich
<b>Tonqualität</b>	Ton klar, Off-Kommentar gut verständlich	Leichtes Rauschen, Verständnis bleibt	Ton öfter schlecht, Verständnis schwierig	Ton kaum verständlich
<b>Schnitt &amp; Timing</b>	Schnitte sauber, Tempo angenehm, keine Leerstellen	Kleine Timing-Fehler oder Leerlaufmomente	Mehrere holprige Schnitte, Rhythmus stockt	Kaum geschnitten, unstrukturiert
<b>Effekt-/Grafikeinsatz</b>	Titel/Grafiken ordentlich eingefügt, keine Ablenkung	Kleinere Unsauberkeiten (z. B. Kante sichtbar)	Überladen oder Stilbruch	Effekte fehlerhaft/fehlen, obwohl nötig



### 5. Engagement & Zuverlässigkeit

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Planung &amp; Deadlines</b>	Plan liegt vor, Abgabe spätestens zum Termin	Plan teilweise, Abgabe bis 1 Tag verspätet	Plan fehlt, deutliche Verzögerung (> 1 Tag)	Keine Abgabe oder sehr verspätet ohne Rückmeldung
<b>Absprachen &amp; Feedback</b>	Mind. ein Feedback vor dem finalen Schnitt, Hinweise umgesetzt	Feedback eingeholt, Umsetzung teilweise/spät	Feedback erst nach fast fertigem Video, kaum Umsetzung	Kein Feedback eingeholt
<b>Eigeninitiative</b>	Probleme erkannt & kreativ gelöst, Lösungsweg dokumentiert	Teils eigenständig, aber Hilfe benötigt	Initiative selten, meist auf Anweisung	Keine Eigeninitiative
<b>Pünktliche Abgabe</b>	Abgabe vor/exakt zum Termin (Ermessen Lehrkraft)	Abgabe bis 12h nach Termin (pädagogisch)	Abgabe 12–48h nach Termin (pädagogisch)	Keine Abgabe oder >48h verspätet (pädagogisch)



### Bewertungsübersicht – AV-Kompass

#### 1. Teil: Erarbeitung und Vorbereitung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<b><u>Punkte</u></b>
<b>1. Ideen, Zeitplan &amp; Shotlist (Datenbank)</b>	Alle Secret Spots/Kernprozesse, Interviews, Zeitplan und Shotlist sind vollständig, verständlich und pünktlich in die Datenbank eingetragen.	Die meisten Spots/Fragen sind eingetragen, Zeitplan meist klar, kleine Lücken.	Wenige Ideen, Zeitplan/Shotlist lückenhaft oder verspätet.	Fast nichts oder sehr unvollständig/zu spät abgegeben.	<input type="checkbox"/>
<b>2. Genehmigungen &amp; Absprachen (Fort-schrittliste/Check-liste)</b>	Alle nötigen Absprachen und Genehmigungen (Chef, Kolleg*innen, Interviewpartner) sind pünktlich und vollständig erledigt und dokumentiert.	Die meisten Absprachen sind erledigt, kleine Dinge fehlen/verspätet.	Vieles fehlt, wurde verspätet oder nur oberflächlich erledigt.	Nicht geklärt, keine Checkliste bearbeitet.	<input type="checkbox"/>
<b>3. Technik getestet &amp; Probeclip (Abgabe)</b>	Kamera/Ton/Off-Kommentar probiert, Probeclip pünktlich eingereicht, Hinweise aus Feedback sichtbar umgesetzt.	Probeclip und Technik getestet, meist pünktlich, kleinere Verbesserungen nötig.	Probeclip spät oder nur teilweise getestet, wenig umgesetzt.	Probeclip fehlt oder wurde ignoriert.	<input type="checkbox"/>
<b>4. Musik/Sounds vorbereitet (Feedback-Formular)</b>	Musik/Sounds für alle Szenen sinnvoll ausgewählt, Lizenz geprüft und pünktlich beschrieben/eingetragen.	Musik/Sounds meistens ausgewählt, kleine Lücken oder leicht verspätet.	Nur teilweise vorbereitet, wenig beschrieben oder zu spät.	Kein Eintrag oder gar nicht bearbeitet.	<input type="checkbox"/>
<b>5. End-Video pünktlich abgegeben (Abgabe)</b>	Video ist vollständig, fristgerecht und entsprechend der Planung abgegeben.	Video ist leicht verspätet oder kleine Teile fehlen.	Video zu spät oder unvollständig abgegeben.	Kein Video oder extrem verspätet.	<input type="checkbox"/>



2. Teil: Videobewertung

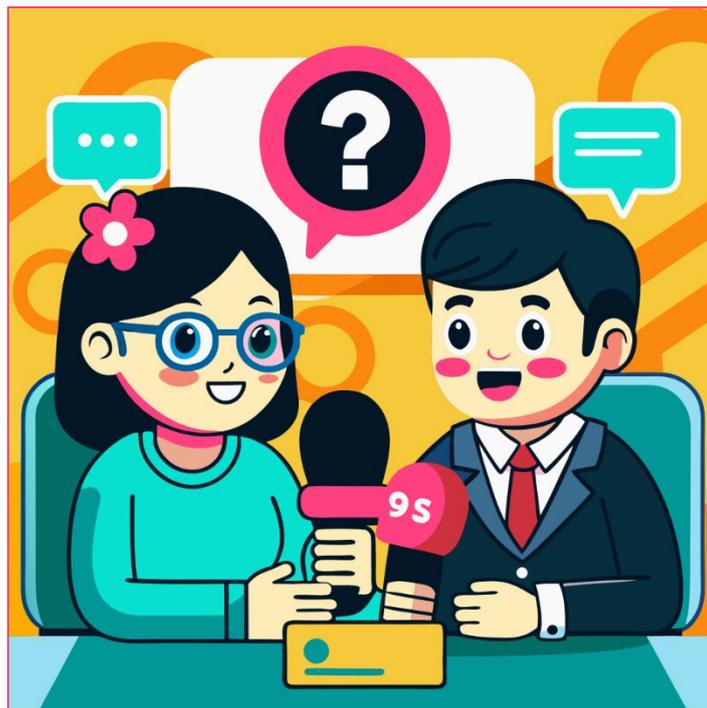
	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<b>Punkte</b>
<b>1. Alles Wichtige drin? (Vollständigkeit)</b>	Alle Pflichtteile: 2–3 Secret Spots/Kernprozesse, min. 2 Interviews, Off-Kommentar, Text-Overlays, Einleitung & Schluss klar enthalten.	Fast alle Teile, nur eine Kleinigkeit fehlt.	Vieles fehlt, wenig Einblick, wichtige Elemente unklar.	Es fehlt fast alles, Video kaum verständlich.	<input type="checkbox"/>
<b>2. Klar und verständlich? (Roter Faden)</b>	Reihenfolge und Übergänge logisch; Doku ist spannend, alles gut nachvollziehbar.	Meistens klar, aber einmal verwirrend/unübersichtlich.	Oft unklar, Reihenfolge fehlt, Zuschauer verliert den Faden.	Alles ist durcheinander.	<input type="checkbox"/>
<b>3. Dein Fazit/Reflexion (Eigenreflexion)</b>	Am Schluss persönliche Erkenntnis oder Ausblick klar und verständlich genannt.	Reflexion vorhanden, aber recht allgemein oder kurz.	Reflexion nur angedeutet oder wenig verständlich.	Keine Reflexion oder Fazit.	<input type="checkbox"/>
<b>4. Länge &amp; Format (Formatregeln)</b>	3–4 Minuten, einheitlich 16:9 oder 9:16, alle Vorgaben eingehalten.	Kleine Abweichung (Länge/Format), aber insgesamt passend.	Viele Formatwechsel oder zu kurz/lang.	Vorgaben wurden nicht beachtet.	<input type="checkbox"/>
<b>5. Bild und Ton (Gestaltungselemente + Bildqualität/Tonqualität)</b>	Bild scharf, Musik passend, Off-Kommentar und Interviews gut zu hören, ruhige Bilder.	Kleine Störungen, aber alles zu erkennen/zu hören.	Bild/Ton öfter schlecht oder störend.	Bild/Ton sehr schlecht, nichts erkennbar.	<input type="checkbox"/>
<b>6. Effekte und Musik (Dramaturgische Effekte)</b>	Effekte (z. B. Zeitraffer, Slow-Mo, Cut-Ins), Musik/Sounds passend und stimmig eingesetzt.	Meist passend, manchmal zu viel/zu wenig.	Oft zu viel/wenig oder nicht passend.	Keine oder sehr störende Effekte/Musik.	<input type="checkbox"/>
<b>7. Deine Idee (Originalität)</b>	Kreativ und eigenständig, persönliche Note klar zu erkennen.	Manche Teile besonders, sonst eher normal.	Meist wie andere Videos, kaum eigene Idee.	Fast komplett kopiert, keine eigene Idee.	<input type="checkbox"/>



## Jobinterview – 3-Fragen-Talk

Perfekt für dich, wenn ...

- du gern lockere Gespräche führst und anderen spannende Fragen stellst. 🔥
- du neugierig auf persönliche Einblicke in den Beruf bist.
- du Wert auf guten Ton und verständliche Antworten legst.



### Dein Arbeitsauftrag

Erstelle einen **2–3-minütigen Talk** mit einer Kollegin oder Ausbilderin, in dem du **drei Kernfragen** stellst. Blende jede Frage als **Texteinblendung** kurz vor oder während des Gesprächs ein. Achte auf **ruhige Umgebung** und klar verständlichen Ton. Ein knackiges Intro (max. 10 Sek.) und ein kurzes Fazit am Ende runden das Video ab.

### Beispiel-Videoidee

(Beispiel: Praktikum in einer Physiotherapie-Praxis)

- **Frage 1 (Einblendung): Was motiviert dich jeden Tag in der Praxis?**  
Antwort der Physiotherapeutin mit positivem Beispielpatienten.
- **Frage 2: Welche Fähigkeit sollte man unbedingt mitbringen?**  
B-Roll-Cut-In von Dehnübung.
- **Frage 3: Dein Pro-Tipp für Azubis?**  
Kurzes, praktisches Demo mit Theraband.
- **Fazit:** „Danke fürs Zuschauen – vielleicht ist Physiotherapie ja was für euch!“



## Rahmenbedingungen 🛠️

- **Länge:** 2–3 Minuten (inkl. Intro/Outro)
- **Format:** 16:9 oder 9:16
- **Teilnehmende:** Interviewer\*in + 1 Gast
- **Fragen:** exakt 3 Hauptfragen (darfst Follow-ups stellen)
- **Texteinblendungen:** jede Frage als Overlay oder Lower Third
- **Ton:** externes Mikro oder ruhiger Raum, keine Störgeräusche
- **DSGVO:** Zustimmung der interviewten Person, keine Patientinnen/Kundinnen filmen
- **Musik:** dezent, lizenzfrei, nur Intro/Outro
- **Abgabeformat:** .mp4, max. 1080p

## Was du vorbereiten musst 🛠️

### To-Do

### Tipp

3-5 Fragen brainstormen

Offene „Warum/Wie“-Fragen bevorzugen

Gesprächspartner gewinnen

Kolleg\*in rechtzeitig ansprechen

Ruhigen Ort finden

Kantine nach Mittagspause? Besprechungsraum?

Testaufnahmen machen

Pegel prüfen, Hintergrund checken

Fragen-Texteinblendungen gestalten Einheitliches Design & Font

Backup-Plan Ton

Zweites Mikro / Voice-Recorder bereithalten

## Tipps & Tricks 💡

- Nutze **aktive Zuhör-Signale** (Nicken, kurze Reaktionen), aber sprich nicht ins Wort.
- Lass zwischen Frage und Antwort **einen Atemzug Pause** – erleichtert den Schnitt.
- Halte die Kamera **auf Augenhöhe** beider Gesprächspartner.
- Setze **Close-Ups** bei besonders emotionalen Antworten.
- Spare nicht an **Room-Tone** (10 Sek. stille Aufnahme), um Schnitte zu glätten.
- Verwende bei Texteinblendungen **hohen Kontrast** und max. zwei Zeilen Text.
- Teste den Ton vorab mit Kopfhörern – schlechter Ton killt das beste Interview!



## Bewertungskriterien - Medienkompetenz Plus

### 1. Inhalt & Story

	<b>3 Punkte</b> (voll erfüllt)	<b>2 Punkte</b> (weitgehend erfüllt)	<b>1 Punkt</b> (teilweise erfüllt)	<b>0 Punkte</b> (nicht erfüllt)
<b>Vollständigkeit</b>	Exakt 3 Hauptfragen, Intro (max. 10 Sek.), Texteinblendungen zu jeder Frage, Fazit am Ende	2–3 Fragen, ein Element fehlt (z. B. kein Fazit, keine Texteinblendung)	Nur 1–2 Fragen, mehrere Pflichtteile fehlen	Fast keine Vorgaben umgesetzt
<b>Roter Faden</b>	Gespräch klar strukturiert, Fragenfolge logisch, gut nachvollziehbar	Meist logisch, kleine Unklarheit in Reihenfolge/Schnitt	Reihenfolge unklar, Interview springt oft	Gespräch sehr wirr oder unverständlich
<b>Fachliche Korrektheit</b>	Antworten sind berufsbezogen und korrekt, geben authentische Einblicke	Meist korrekt, kleine Ungenauigkeiten	Mehrere Fehler, Antworten wenig aussagekräftig	Antworten falsch oder irreführend
<b>Eigenreflexion</b>	Am Schluss ein persönliches Fazit/Ausblick (z. B. „Das habe ich gelernt...“)	Fazit vorhanden, aber sehr allgemein/kurz	Fazit nur angedeutet	Keine Reflexion oder Fazit



2 Zielgruppen-, Format- & Datenschutzkonformität

	<b>3 Punkte</b> (voll erfüllt)	<b>2 Punkte</b> (weitgehend erfüllt)	<b>1 Punkt</b> (teilweise erfüllt)	<b>0 Punkte</b> (nicht erfüllt)
<b>Zielgruppento- nalität</b>	Sprache/Jargon ange- messen, Interview lo- cker und verständlich geführt	Meist passend, ein- zelne Passagen zu steif/fachlich	Häufig zu formal, we- nig jugendgerecht	Interview unverständ- lich/langweilig
<b>Formatregeln</b>	2–3 min Länge, ein- heitlich 16:9 oder 9:16, Interviewer*in + 1 Gast	Kleine Abweichung (Länge oder Format), sonst passend	Mehrere Formatwech- sel oder zu kurz/lang	Vorgaben nicht beach- tet
<b>Datenschutz / DSGVO</b>	Zustimmung der inter- viewten Person; keine Patientinnen/Kundin- nen im Bild	Einmal kurz nicht klar, aber schnell korrigiert	Mehrere Verstöße (z. B. Personen im Hintergrund)	Datenschutz grob ver- letzt
<b>Nachhaltigkeit</b>	Fragen und Antworten zeitlos, keine tagesak- tuellen Bezüge	Einzelne aktuelle Be- züge, sonst zeitlos	Viele aktuelle Bezüge, nächstes Jahr un- brauchbar	Interview nur für ein- malige Nutzung



### 3. Kreativ-ästhetische Gestaltung

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Visuelle Idee</b>	Einheitliches Design, Texteinblendungen, Fragen als Overlay	Meist einheitlich, 1 Stilbruch	Unklarer Stil, wenig Wiedererkennung	Keine Gestaltungsidee
<b>Gestaltungselemente</b>	Fragen gut lesbar eingeblendet, Interview klar zu sehen	Lesbarkeit meist ok, aber 1–2 Schwächen	Fragen/Antworten schwer lesbar/zu leise	Gestaltung stört das Verständnis
<b>Dramaturgische Effekte</b>	Übergänge/Schnitte passen, B-Roll oder Close-Ups unterstützen Inhalt	Meist passend, Timing manchmal holprig	Schnitte/Effekte oft verwirrend/übertrieben	Keine Effekte oder unpassend
<b>Originalität</b>	Interview wirkt authentisch, persönliche Note, eigene Ideen	Teilweise individuell, sonst klassisch	Stark nach Vorlage	Fast kopiert/ohne eigene Idee



#### 4. Technische Qualität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Bildqualität</b>	Bild scharf, Gesprächspartner gut zu sehen	Kleine Schwächen (z. B. Licht, Bildausschnitt)	Bild oft unscharf, unvorteilhafte Perspektive	Bildqualität stört oder unkenntlich
<b>Tonqualität</b>	Ton klar verständlich, keine Störgeräusche	Leichtes Rauschen, meist verständlich	Ton öfter schlecht, Verständnis schwierig	Ton kaum verständlich
<b>Schnitt &amp; Timing</b>	Gespräch angenehm geschnitten, keine Leerstellen	Kleine Timing-Fehler oder Leerlauf-Momente	Mehrere holprige Schnitte, Rhythmus stockt	Kaum geschnitten, unstrukturiert
<b>Effekt-/Grafikeinsatz</b>	Texteinblendungen, Grafiken ordentlich eingefügt	Kleinere Unsauberkeiten	Überladen oder Stilbruch	Fehlen oder Fehler bei Einblendungen



## 5. Engagement & Zuverlässigkeit

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Planung &amp; Deadlines</b>	Plan und Vorbereitung vollständig, pünktlich abgegeben	Fast alles erledigt, kleine Verspätung	Vorbereitung lückenhaft/zu spät	Keine Planung oder extrem verspätet
<b>Absprachen &amp; Feedback</b>	Mind. ein Feedback vor Schnitt, wichtige Hinweise umgesetzt	Feedback eingeholt, aber Umsetzung teils verspätet	Feedback erst spät oder kaum umgesetzt	Kein Feedback eingeholt
<b>Eigeninitiative</b>	Lösungen bei Problemen gefunden und dokumentiert	Teils eigenständig, sonst Hilfe benötigt	Initiative selten, meist auf Hinweise gewartet	Keine Eigeninitiative
<b>Pünktliche Abgabe</b>	Abgabe pünktlich, vollständiges Video	Leichte Verspätung, Video vollständig	Video zu spät/unvollständig	Kein Video oder extrem verspätet



Bewertungsübersicht – AV-Kompass

1. Teil: Erarbeitung und Vorbereitung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<u>Punkte</u>
<b>1. Ideen, Zeitplan &amp; Shotlist (Datenbank)</b>	Du hast mindestens 3 spannende, offene Fragen aufgeschrieben, einen Gesprächspartner gefunden, einen ruhigen Ort gewählt und alles pünktlich eingetragen.	Die meisten Punkte sind erledigt, z. B. 2 Fragen, Ort steht, aber kleine Lücken.	Vieles fehlt (z. B. nur 1 Frage, kein Ort, Zeitplan fehlt), oder zu spät eingetragen.	Fast nichts oder sehr unvollständig/zu spät abgegeben.	<input type="text"/>
<b>2. Genehmigungen &amp; Absprachen (Fort-schrittliste/Check-liste)</b>	Alle Genehmigungen und Absprachen wurden pünktlich eingeholt und (z. B. im Plan) festgehalten.	Die meisten Absprachen/Genehmigungen erledigt, kleine Sachen fehlen oder spät.	Kaum abgestimmt, vieles vergessen oder verspätet.	Nichts geklärt oder Checkliste fehlt.	<input type="text"/>
<b>3. Technik getestet &amp; Probeclip (Abgabe)</b>	Probeclip mit Interviewpartner und Texteinblendung aufgenommen, Technik und Ton getestet, pünktlich hochgeladen, Hinweise aus Feedback umgesetzt.	Probeclip gemacht, Technik getestet, meist pünktlich, kleine Verbesserungen nötig.	Probeclip nur teilweise oder zu spät, wenig umgesetzt.	Kein Probeclip, Technik ungeprüft.	<input type="text"/>
<b>4. Musik/Sounds vorbereitet (Feedback-Formular)</b>	Musik/Sounds für Intro/Outro überlegt, aufgeschrieben und erlaubt, pünktlich im Formular eingetragen.	Musik/Sounds beschrieben, kleine Lücken oder leicht verspätet.	Nur teilweise vorbereitet oder spät eingetragen.	Nichts eingetragen oder gar nicht bearbeitet.	<input type="text"/>
<b>5. End-Video pünktlich abgegeben (Abgabe)</b>	Video vollständig und fristgerecht abgegeben.	Video leicht verspätet oder kleine Teile fehlen.	Video zu spät oder unvollständig.	Kein Video oder extrem verspätet.	<input type="text"/>



2. Teil: Videobewertung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelingen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<b><u>Punkte</u></b>
1. Alles Wichtige drin? (Vollständigkeit)	3 Fragen, Texteinblendungen, Intro, und ein Fazit/Schluss sind klar und vollständig im Video.	Fast alles ist dabei, nur eine Kleinigkeit fehlt.	Vieles fehlt (z. B. Texteinblendungen oder Fazit), Video wirkt lückenhaft.	Es fehlt fast alles, Video kaum verständlich.	<input type="checkbox"/>
2. Klar und verständlich? (Roter Faden)	Gesprächsverlauf ist klar, Fragenfolge logisch, alles gut nachvollziehbar.	Meistens klar, einmal verwirrend.	Oft unklar, Reihenfolge fehlt, Interview springt oft.	Gespräch sehr wirr oder unverständlich.	<input type="checkbox"/>
3. Dein Fazit/Reflexion (Eigenreflexion)	Am Ende gibt es ein persönliches Fazit oder eine Erkenntnis/Ausblick zum Interview.	Fazit vorhanden, aber sehr allgemein oder kurz.	Fazit nur angedeutet, wenig verständlich.	Kein Fazit oder Reflexion im Video.	<input type="checkbox"/>
4. Länge & Format (Formatregeln)	2–3 Minuten, Format bleibt gleich (16:9 oder 9:16), Vorgaben eingehalten.	Kleine Abweichung (Länge oder Format), sonst ok.	Mehrere Formatwechsel oder zu kurz/lang.	Vorgaben wurden nicht beachtet.	<input type="checkbox"/>
5. Bild und Ton (Gestaltungselemente + Bildqualität/Tonqualität)	Bild scharf, Interviewpartner gut zu sehen, Ton klar und verständlich, keine Störungen.	Kleine Störungen, aber alles zu erkennen/hören.	Bild/Ton öfter schlecht oder störend.	Bild/Ton sehr schlecht, nichts erkennbar.	<input type="checkbox"/>
6. Effekte und Musik (Dramaturgische Effekte)	Texteinblendungen zu Fragen, dezente Musik/Sounds passend eingesetzt.	Meist passend, manchmal zu wenig/zu viel.	Effekte/Musik oft nicht passend oder fehlen.	Keine oder sehr störende Effekte/Musik.	<input type="checkbox"/>
7. Deine Idee (Originalität)	Interview ist kreativ, locker, zeigt eigene Ideen oder eine besondere Note.	Teilweise besonders, sonst eher normal.	Meist wie andere Videos, kaum eigene Idee.	Fast komplett kopiert, keine eigene Idee.	<input type="checkbox"/>



## Recap – Reflexions-Vlog

Perfekt für dich, wenn ...

- du gern kommentierst und deine Erkenntnisse mit anderen teilst. 📌
- du Spaß daran hast, Höhepunkte zusammenzuschneiden und sie mit persönlichen Gedanken zu verbinden.
- du deine Entwicklung reflektieren und einen Ausblick geben möchtest.



### Dein Arbeitsauftrag

Erstelle einen **2–3-minütigen Recap-Vlog** über dein Praktikum. Zeige deine **Top-3 Lernmomente** in kurzen Highlight-Clips (je 5–10 Sek.) und verbinde sie mit einem **Voice-over**. Abschließend gibst du ein **Fazit** und einen **Ausblick** („Was nehme ich mit? Was will ich als Nächstes lernen?“). Nutze **Text-Overlays** für Stichworte oder Kernaussagen.

### Beispiel-Videoidee

(Beispiel: Praktikum in einer Tierarztpraxis)

- **Intro (5 Sek.):** Logo der Praxis + Titel „Meine 3 größten Learnings“.
- **Highlight 1** – Impfung bei einem Hund (Clip). Voice-over: „Ich habe gelernt, wie wichtig ruhiges Verhalten für das Tier ist ...“. Text-Overlay: *Geduld & Empathie*.
- **Highlight 2** – Assistenz im OP-Vorraum (Zeitraffer). Voice-over erklärt sterile Arbeitsabläufe. Overlay: *Teamwork in Stresssituationen*.
- **Highlight 3** – Beratungsgespräch mit Besitzer\*in (B-Roll). Voice-over über Kommunikation. Overlay: *Klare Sprache*.
- **Fazit & Ausblick (15 Sek.):** On-Cam: „Ich möchte meine Kommunikations-Skills weiter ausbauen und vielleicht in den Ferien ...“.
- **Outro** mit Musik-Fade.



## Rahmenbedingungen

- **Länge:** 2–3 Minuten (inkl. Intro/Outro)
- **Format:** 16:9 oder 9:16
- **Inhalte:** min. 3 Highlight-Clips, durchgehendes oder punktuell Voice-over, klar erkennbares Fazit & Ausblick
- **Texteinblendungen:** für jede Lernlektion (max. 2 Zeilen)
- **Ton:** Voice-over mit externem Mikro oder ruhigem Raum aufnehmen
- **Musik:** leiser, lizenzfreier Track im Hintergrund, Lautstärke unter Voice-over absenken
- **DSGVO:** Gesichter nur mit Einverständnis, keine Patientinnen/Kundinnen ohne Freigabe
- **Abgabeformat:** .mp4, max. 1080p

## Was du vorbereiten musst

To-Do	Tipp
Highlight-Momente auswählen	Durchsuche Rohmaterial & markiere starke Szenen
Top-3 Learnings formulieren	Kurz & prägnant, eine Kernaussage pro Learning
Voice-over-Skript schreiben	Persönlich, Gegenwartsform, max. 200 Wörter
Aufnahmeset-up testen	Mikrofonpegel, Pop-Schutz, leiser Raum
Text-Overlay-Design festlegen	Einheitliche Farbe, Schrift, Einblendeffekt
Musik auswählen & Lizenz prüfen	Passender Vibe, nicht zu dominant

## Tipps & Tricks

- Erzähl im **Ich-Stil** – das macht deine Reflexion authentisch.
- Schneide Voice-over **zuerst** und lege Bilder danach drunter; so passt alles perfekt.
- Nutze **Match Cuts** (gleiche Bewegung/Farbe) für flüssige Übergänge zwischen Highlights.
- Halte Voice-over-Sätze kurz; Pausen geben Bildern Raum zu wirken.
- Setze **De-Esser** oder EQ, um Zischlaute bei der Sprachaufnahme zu reduzieren.
- Lege am Ende ein **Call-to-Action** ein („Fragen? Schreibt gern einen Kommentar!“) – steigert Interaktion.
- Speichere zwei Versionen: eine mit Musik + VO, eine nur mit VO, falls Lautstärkeanpassung nötig wird.



## Bewertungskriterien - Medienkompetenz Plus

### 1. Inhalt & Story

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Vollständigkeit</b>	3 Highlight-Clips (5–10 Sek.) mit Voice-over, Intro & Fazit/Ausblick, Text-Overlays zu jedem Learning	2 Highlights oder Voice-over fehlt stellenweise; Intro/Fazit fehlt	Wenig Highlights, kein Voice-over oder kein Fazit	Fast nichts umgesetzt
<b>Roter Faden</b>	Reihenfolge logisch, Highlights gut verbunden, Video bleibt spannend	Kleine Unklarheit/Unterbrechung, meist verständlich	Viele Sprünge oder Highlights kaum verbunden	Alles wirkt zusammenhanglos
<b>Fachliche Korrektheit</b>	Lernmomente richtig, nachvollziehbar und passend, Begriffe stimmen	Meist korrekt, kleinere Fehler/Unklarheiten	Mehrere Fehler, wenig klar oder falsch dargestellt	Falsche oder sinnlose Aussagen
<b>Eigenreflexion</b>	Am Schluss klares Fazit/Ausblick („Was nehme ich mit?“), persönliche Entwicklung benannt	Fazit/Ausblick da, aber sehr allgemein oder nur angedeutet	Reflexion kurz/oberflächlich	Keine Reflexion/Fazit



2 Zielgruppen-, Format- & Datenschutzkonformität

	<b>3 Punkte</b> (voll erfüllt)	<b>2 Punkte</b> (weitgehend erfüllt)	<b>1 Punkt</b> (teilweise erfüllt)	<b>0 Punkte</b> (nicht erfüllt)
<b>Zielgruppentonalität</b>	Sprache, Gestaltung & Beispiele jugendgerecht, authentisch	Einzelne Abschnitte zu steif/fachlich	Häufig zu formell, wenig ansprechend	Ansprache völlig unpassend
<b>Formatregeln</b>	2–3 Min., einheitlich 16:9 oder 9:16, alle Vorgaben eingehalten	Kleine Abweichung (z. B. 1:50 Min., 1 Formatwechsel)	Mehrere Wechsel oder deutlich zu kurz/lang	Vorgaben ignoriert
<b>Datenschutz / DSGVO</b>	Einverständnisse eingeholt, keine Patientinnen/Kundinnen ohne Freigabe	Kleine Lücke (z. B. 1 Gesicht kurz sichtbar, aber unscharf)	Mehrere Verstöße, Musik/Personen ohne Freigabe	Datenschutz grob verletzt
<b>Nachhaltigkeit</b>	Inhalte zeitlos, keine tagesaktuellen Trends	Einzelner Trend/aktueller Bezug, sonst zeitlos	Viele aktuelle Bezüge, nächstes Jahr schwer nutzbar	Nur einmal verwendbar



### 3. Kreativ-ästhetische Gestaltung

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Visuelle Idee</b>	Wiederkehrendes Design, Text-Overlays, eigene Symbole/Farben	Meist einheitlich, 1-2 Ausreißer	Kaum Stil, wenig Wiedererkennung	Keine visuelle Idee
<b>Gestaltungselemente</b>	Text klar lesbar, Overlays passend, Musik dezent	Lesbarkeit meist gut, kleine Schwächen	Text/Overlays schlecht lesbar, Musik zu laut	Gestaltung stört das Verständnis
<b>Dramaturgische Effekte</b>	Schnitt, Übergänge, Musik/Sounds stimmig eingesetzt	Meist passend, Timing manchmal ungenau	Oft unpassend oder zu viele/wenig Effekte	Keine Effekte oder sehr störend
<b>Originalität</b>	Eigenständige Idee, persönliche Note	Teilweise individuell, sonst klassisch	Stark an Vorlage angelehnt	Fast identisch kopiert



#### 4. Technische Qualität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Bildqualität</b>	Bild scharf, Farben klar, Highlights gut zu erkennen	Ein paar Clips unscharf oder zu dunkel	Viele Clips unscharf, verwackelt oder schlecht belichtet	Bildqualität stört/unkenntlich
<b>Tonqualität</b>	Voice-over/interner Ton klar verständlich	Leichtes Rauschen, aber meist verständlich	Ton öfter schlecht, Musik zu laut/leise	Ton kaum verständlich
<b>Schnitt &amp; Timing</b>	Schnitt sauber, kein Leerlauf, gute Dynamik	Kleine Timing-Fehler oder kurze Leerstellen	Holprige Schnitte, Rhythmus stockt	Kaum geschnitten, unstrukturiert
<b>Effekt-/Grafikeinsatz</b>	Overlays, Musik, Voice-over ordentlich eingefügt	Kleine Unsauberkeiten (z. B. falsche Stelle)	Überladen, viele Stilbrüche	Effekte fehlen oder fehlerhaft



### 5. Engagement & Zuverlässigkeit

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Planung &amp; Deadlines</b>	Planung und Vorbereitung pünktlich, vollständig abgegeben	Fast alles erledigt, kleine Verspätung	Vieles fehlt oder ist zu spät	Keine Planung oder sehr verspätet
<b>Absprachen &amp; Feedback</b>	Feedback eingeholt, umgesetzt	Feedback eingeholt, Umsetzung teils verspätet	Feedback spät oder kaum umgesetzt	Kein Feedback eingeholt
<b>Eigeninitiative</b>	Probleme erkannt und selbst gelöst, Lösungen dokumentiert	Teilweise selbstständig, sonst auf Hinweise gewartet	Initiative selten, meist abgewartet	Keine Eigeninitiative
<b>Pünktliche Abgabe</b>	Fristgerecht und vollständig abgegeben	Leichte Verspätung, aber Video vollständig	Deutlich zu spät oder unvollständig	Kein Video oder extrem verspätet



Bewertungsübersicht – AV-Kompass

1. Teil: Erarbeitung und Vorbereitung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<u>Punkte</u>
<b>1. Ideen, Zeitplan &amp; Shotlist (Datenbank)</b>	Du hast 3 starke Lernmomente/Highlights gewählt, den Ablauf geplant, ein Voice-over überlegt und alles pünktlich eingetragen.	Die meisten Punkte sind erledigt, kleine Lücken, alles fast rechtzeitig.	Wenige Highlights gewählt, Plan/Voice-over fehlt oder spät eingetragen.	Fast nichts oder sehr unvollständig/zu spät.	<input type="checkbox"/>
<b>2. Genehmigungen &amp; Absprachen (Fort-schrittliste/Check-liste)</b>	Alle Absprachen und Genehmigungen (Betrieb, beteiligte Personen, Musik) pünktlich erledigt und dokumentiert.	Meist erledigt, kleine Dinge fehlen oder zu spät.	Vieles vergessen oder verspätet geklärt.	Nichts geklärt oder Checkliste fehlt.	<input type="checkbox"/>
<b>3. Technik getestet &amp; Probeclip (Abgabe)</b>	Probeclip gemacht (Voice-over oder Highlight), Ton/Bild getestet, pünktlich hochgeladen, Feedback umgesetzt.	Probeclip gemacht, Technik getestet, meist pünktlich, kleine Verbesserungen noch nötig.	Probeclip spät oder nur teilweise gemacht, wenig umgesetzt.	Kein Probeclip, Technik ungeprüft.	<input type="checkbox"/>
<b>4. Musik/Sounds vorbereitet (Feedback-Formular)</b>	Musik/Sounds ausgewählt und beschrieben, Lizenz geprüft, alle Fragen im Formular beantwortet und pünktlich eingereicht.	Meist vorbereitet, kleine Lücken oder leicht verspätet.	Wenig vorbereitet oder spät eingereicht.	Nichts eingereicht oder bearbeitet.	<input type="checkbox"/>
<b>5. End-Video pünktlich abgegeben (Abgabe)</b>	Du hast 3 starke Lernmomente/Highlights gewählt, den Ablauf geplant, ein Voice-over überlegt und alles pünktlich eingetragen.	Die meisten Punkte sind erledigt, kleine Lücken, alles fast rechtzeitig.	Wenige Highlights gewählt, Plan/Voice-over fehlt oder spät eingetragen.	Fast nichts oder sehr unvollständig/zu spät.	<input type="checkbox"/>



2. Teil: Videobewertung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelingen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<b><u>Punkte</u></b>
<b>1. Alles Wichtige drin? (Vollständigkeit)</b>	3 Highlights mit Voice-over, Text-Overlays, Fazit und Ausblick klar enthalten.	Fast alles ist da, nur eine Kleinigkeit fehlt.	Wenig Highlights, Voice-over oder Fazit fehlt, Video lückenhaft.	Fast alles fehlt, Video kaum verständlich.	<input type="checkbox"/>
<b>2. Klar und verständlich? (Roter Faden)</b>	Highlights und Voice-over logisch verbunden, Video spannend und nachvollziehbar.	Meist klar, einmal verwirrend.	Oft unklar, Reihenfolge fehlt, Video wirkt wirr.	Alles ist durcheinander.	<input type="checkbox"/>
<b>3. Dein Fazit/Reflexion (Eigenreflexion)</b>	Persönliches Fazit/Ausblick am Ende klar und verständlich ausgesprochen.	Fazit vorhanden, aber allgemein oder nur kurz.	Fazit nur angedeutet, wenig verständlich.	Kein Fazit oder Reflexion im Video.	<input type="checkbox"/>
<b>4. Länge &amp; Format (Formatregeln)</b>	2–3 Minuten, einheitlich 16:9 oder 9:16, alle Vorgaben eingehalten.	Kleine Abweichung (Länge/Format), sonst ok.	Viele Wechsel oder zu kurz/lang.	Vorgaben nicht beachtet.	<input type="checkbox"/>
<b>5. Bild und Ton (Gestaltungselemente + Bildqualität/Tonqualität)</b>	Bild scharf, Highlights gut zu sehen, Voice-over/Ton klar verständlich, Musik nicht zu laut.	Kleine Störungen, aber alles verständlich.	Bild/Ton öfter schlecht oder störend.	Bild/Ton sehr schlecht, nichts erkennbar.	<input type="checkbox"/>
<b>6. Effekte und Musik (Dramaturgische Effekte)</b>	Passende Texteinblendungen, Musik dezent und stimmig eingesetzt.	Meist passend, manchmal zu wenig/zu viel.	Effekte/Musik oft nicht passend oder fehlen.	Keine oder sehr störende Effekte/Musik.	<input type="checkbox"/>
<b>7. Deine Idee (Originalität)</b>	Kreativer, persönlicher Stil, Video hebt sich klar ab.	Teilweise besonders, sonst eher normal.	Meist wie andere Videos, kaum eigene Idee.	Fast komplett kopiert, keine eigene Idee.	<input type="checkbox"/>



## „How to (= Schritt-für-Schritt) – Tutorial“

Perfekt für dich, wenn ...

- du gern Sachen erklärst und Prozesse analysierst wie ein Boss. 🧠
- du Freude daran hast, verschiedene Kamerawinkel einzusetzen, um Abläufe glasklar zu zeigen.
- du anderen helfen willst, einen Arbeitsschritt sicher nachzumachen.



### Dein Arbeitsauftrag 📄

Drehe ein **3–4-minütiges Tutorial** mit **4–6 klaren Arbeitsschritten**. Jede Phase beginnt mit einer **Titelkarte „Schritt X“** (z. B. Lower Third oder Full Screen). Erkläre den Ablauf in Echtzeit oder sanftem Zeitraffer, wechsele zwischen **Wide-Shot** (Übersicht) und **Close-Up** (Detail) und blende bei Bedarf **Sicherheitshinweise** als Text oder Icon ein. Ein kurzes Intro (max. 8 Sek.) und ein Call-to-Action am Ende runden das Video ab.

### Beispiel-Videoidee 🎬

(Beispiel: Praktikum in einer Metallwerkstatt – „Blechwinkel exakt biegen“)

- **Schritt 1** – Material checken: Close-Up auf Bleche, Overlay „Alu 1 mm“.
- **Schritt 2** – Skizzieren & Anreißen: Marker-Nahaufnahme, Voice-over erklärt Maße.
- **Schritt 3** – Schutz anlegen: Overlay „Brille + Handschuhe“, POV-Shot beim Anziehen.
- **Schritt 4** – Biegen an der Abkantbank: Wide-Shot, dann Slow-Mo-Cut beim Umlegen des Hebels.
- **Schritt 5** – Winkel prüfen: Einblendung Winkelmesser-Grafik, Close-Up.
- **Fazit** – „So entsteht in 5 Minuten ein sauberer Winkel – probiert es aus!“



### Rahmenbedingungen

- **Länge:** 3–4 Minuten (inkl. Intro/Outro)
- **Format:** 16:9 oder 9:16
- **Schritte:** 4–6 Arbeitsschritte, jede durch Titelkarte kenntlich
- **Visuals:** Variation aus Übersicht, Detail, ggf. POV
- **Texteinblendungen:** Schritt-Titel + Sicherheitshinweise (z. B. )
- **Ton:** klarer Voice-over oder On-Cam-Erklärung; Hintergrundgeräusche nicht überdecken
- **Musik:** dezente, lizenzfreie Beats unterlegen
- **DSGVO & Arbeitsschutz:** Gesichter nur mit Einwilligung; alle Schutzmaßnahmen zeigen
- **Abgabeformat:** .mp4, max. 1080p

### Was du vorbereiten musst

#### To-Do

#### Tipp

Arbeitsschritte definieren	Max. 6 – Fokus auf Kernprozess
Ablaufplan/Storyboard skizzieren	Zeichne Kameraeinstellungen für jeden Schritt
Materialien & Werkzeuge bereitlegen	Alles griffbereit, kein Suchen im Clip
Sicherheitshinweise notieren	Welche PSA? Wo einblenden?
Kamera-Set-up testen	Wechsel zwischen Stativ & Handheld üben
Probeaufnahme für Ton & Licht	Kontrolliere Reflexe/Spiegelungen

### Tipps & Tricks

- Filme **Top-Down-Shots** (z. B. per Galgenstativ) für Hände-Arbeiten – YouTube-Look!
- Nutze **Farb-Coding** der Titelkarten (z. B. Schritt 1 blau, Schritt 2 grün) für schnelle Orientierung.
- Schneide die **B-Roll-Details** exakt auf wichtige Verben deiner Erklärung („anklemmen“, „drehen“).
- Baue **Speed Ramps** ein: volle Geschwindigkeit → 50 % Slow-Mo beim kritischen Schritt.
- Halte **unordentliche Hintergründe** frei oder weichzeichne sie leicht im Schnitt.
- Zeig am Schluss das **Ergebnis** aus mehreren Winkeln – gibt Zuschauer\*innen Sicherheit.
- Füge einen kurzen **Disclaimer** ein („nur unter Aufsicht durchführen“, falls nötig).



### Bewertungskriterien - Medienkompetenz Plus

#### 1. Inhalt & Story

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Vollständigkeit</b>	4–6 Schritte, Intro, Sicherheitshinweis und Fazit sind vollständig gezeigt.	Alle Schritte da, aber Intro oder Fazit ist lückenhaft.	Weniger als 4 Schritte oder fehlender Sicherheitshinweis.	Ablauf und Kerninfos kaum erkennbar.
<b>Roter Faden</b>	Schritte folgen logisch und sind klar nummeriert.	Ein kleiner Sprung stört kurz die Nachvollziehbarkeit.	Mehrere Sprünge verwirren das Publikum.	Keine erkennbare Reihenfolge.
<b>Fachliche Korrektheit</b>	Arbeitsschritte und Begriffe sind präzise und korrekt.	Eine Kleinigkeit ist ungenau.	Mehrere Ungenauigkeiten treten auf.	Aussagen sind überwiegend falsch.
<b>Eigenreflexion</b>	Du kommentierst kurz deinen eigenen Lerngewinn oder Tipp.	Reflexion vorhanden, aber sehr allgemein.	Reflexion bleibt vage.	Keine Reflexion.



## 2 Zielgruppen-, Format- & Datenschutzkonformität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Zielgruppeno- nalität</b>	Sprache, Tempo und Stil sprechen Jugendliche direkt an.	Meist passend, wenige Fachpassagen zu trocken.	Häufig zu technisch oder formell.	Publikum wird klar verfehlt.
<b>Formatregeln</b>	3–4 min, einheitliches Bildformat, Schritt-Titelkarten vor jedem Schritt.	Kleine Länge- oder Formatabweichung.	Deutliche Abweichungen bei Länge oder Format.	Vorgaben ignoriert.
<b>Datenschutz / DSGVO</b>	Gesichter nur mit Einwilligung, keine vertraulichen Daten, lizenzfreie Assets.	Winzige Unschärfe in der Umsetzung.	Mehrere offene Datenschutzfragen.	Klare Verstöße gegen Datenschutz.
<b>Nachhaltigkeit</b>	Zeitlose Inhalte und lizenzfreie Assets erlauben künftige Nutzung.	Ein Trend-Element, sonst zeitlos.	Mehrere Trend- oder Datumsbezüge.	Nur einmalig sinnvoll.



### 3. Kreativ-ästhetische Gestaltung

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Visuelle Idee</b>	Einheitliches Farb- oder Icon-System kennzeichnet alle Schritte.	Meist konsistent, ein kleiner Stilbruch.	Stil wirkt uneinheitlich.	Kein erkennbares Konzept.
<b>Gestaltungselemente</b>	Text, Farben und Musik unterstützen den Lernprozess klar.	Überwiegend stimmig, eine Schwäche fällt auf.	Mehrere Elemente lenken ab.	Gestaltung behindert das Verstehen.
<b>Dramaturgische Effekte</b>	Close-ups, Speed Ramps oder Overlays verdeutlichen wichtige Aktionen.	Effekte vorhanden, Timing nicht immer optimal.	Effekte wirken beliebig.	Effekte fehlen oder stören.
<b>Originalität</b>	Präsentation setzt den Prozess erkennbar kreativ in Szene.	Teils eigene Ideen, teils konventionell.	Starke Anlehnung an Vorlagen.	Nahezu identische Kopie.



#### 4. Technische Qualität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Bildqualität</b>	Übersicht- und Detailaufnahmen sind scharf, hell und stabil.	Einzelne Clips weisen leichte Mängel auf.	Häufig verwackelt oder dunkel.	Bildqualität verhindert Verständnis.
<b>Tonqualität</b>	Erklärungen sind klar, Geräusche übertönen sie nicht.	Leichtes Rauschen, aber verständlich.	Störgeräusche erschweren Verstehen.	Ton kaum oder nicht verständlich.
<b>Schnitt &amp; Timing</b>	Rhythmus hält Aufmerksamkeit, kein Schritt zieht sich.	Kleine Timingfehler treten auf.	Holprige Schnitte oder Pausen stören.	Kaum geschnitten oder sehr sprunghaft.
<b>Effekt-/Grafikeinsatz</b>	Schritt-Titel, Icons und Hinweise sind sauber eingebendet.	Kleine Unsauberkeiten vorhanden.	Grafiken wirken überladen oder unklar.	Grafiken fehlen, obwohl nötig.



### 5. Engagement & Zuverlässigkeit

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Planung &amp; Deadlines</b>	Storyboard und Zeitplan werden exakt eingehalten.	Plan vorhanden, bis zu 1 Tag verspätet.	Kein klarer Plan, deutliche Verzögerung.	Keine Abgabe oder stark verspätet.
<b>Absprachen &amp; Feedback</b>	Feedback wird rechtzeitig eingeholt und sichtbar umgesetzt.	Feedback nur teilweise umgesetzt.	Feedback spät oder kaum genutzt.	Kein Feedback eingeholt.
<b>Eigeninitiative</b>	Probleme werden selbstständig erkannt und gelöst.	Teilweise eigenständig, teils hilfebedürftig.	Initiative selten erkennbar.	Keine Eigeninitiative.
<b>Pünktliche Abgabe</b>	Pünktlich – päd. Ermessen.	≤ 12 h verspätet – päd. Entscheidung.	12–48 h verspätet – päd. Entscheidung.	> 48 h verspätet oder keine Abgabe – päd. Entscheidung.



Beschreibung und Aufgabenstellung:

„How to (= Schritt-für-Schritt) – Tutorial“

Bewertungsübersicht – AV-Kompass

1. Teil: Erarbeitung und Vorbereitung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<u>Punkte</u>
1. Ideen, Zeitplan & Shotlist (Datenbank)	Alle Arbeitsschritte (4–6) und Titelkarten sind klar geplant, Materialien sind gelistet, Drehplan ist eingetragen, Ablauf/Storyboard vorhanden.	Die meisten Punkte sind erledigt, kleine Lücken.	Wenig geplant (z. B. zu wenige Schritte, kein Ablauf/Materialien), vieles zu spät.	Fast nichts oder sehr unvollständig/zu spät.	<input type="checkbox"/>
2. Genehmigungen & Absprachen (Fortschrittliste/Checkliste)	Alle Genehmigungen/Absprachen (z. B. Drehort, Schutzmaßnahmen, Musik) sind geklärt und dokumentiert.	Meist erledigt, kleine Dinge fehlen oder zu spät.	Vieles vergessen oder verspätet geklärt.	Nichts geklärt oder Checkliste fehlt.	<input type="checkbox"/>
3. Technik getestet & Probeclip (Abgabe)	Probeclip mit Titelkarte/Sicherheitshinweis aufgenommen, Bild und Ton getestet, pünktlich hochgeladen, Feedback umgesetzt.	Probeclip gemacht, Technik getestet, meist pünktlich, kleinere Verbesserungen nötig.	Probeclip nur teilweise oder zu spät, wenig umgesetzt.	Kein Probeclip, Technik ungeprüft.	<input type="checkbox"/>
4. Musik/Sounds vorbereitet (Feedback-Formular)	Musik/Sounds und Sicherheitshinweise sind ausgewählt, beschrieben, erlaubt, und im Formular pünktlich abgegeben.	Meist vorbereitet, kleine Lücken oder leicht verspätet.	Wenig vorbereitet oder spät eingereicht.	Nichts eingereicht oder bearbeitet.	<input type="checkbox"/>
5. End-Video pünktlich abgegeben (Abgabe)	Video vollständig, mit allen Pflichtteilen und fristgerecht abgegeben.	Video leicht verspätet oder kleine Teile fehlen.	Video zu spät oder unvollständig.	Kein Video oder extrem verspätet.	<input type="checkbox"/>



2. Teil: Videobewertung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<b><u>Punkte</u></b>
1. Alles Wichtige drin? (Vollständigkeit)	4–6 Arbeitsschritte, Intro, Titelkarten, Sicherheitshinweise und Fazit klar enthalten.	Fast alles da, nur eine Kleinigkeit fehlt.	Wenige Schritte, Titelkarten oder Sicherheitshinweise fehlen, Video lückenhaft.	Fast alles fehlt, Video kaum verständlich.	<input type="checkbox"/>
2. Klar und verständlich? (Roter Faden)	Arbeitsschritte logisch erklärt, Reihenfolge und Übergänge sind gut nachvollziehbar.	Meist klar, einmal verwirrend.	Oft unklar, Reihenfolge fehlt, Tutorial wirkt wirr.	Alles ist durcheinander.	<input type="checkbox"/>
3. Dein Fazit/Reflexion (Eigenreflexion)	Am Ende gibt es eine kurze, persönliche Zusammenfassung oder einen Tipp.	Fazit vorhanden, aber sehr allgemein oder kurz.	Fazit nur angedeutet oder wenig verständlich.	Kein Fazit oder Reflexion im Video.	<input type="checkbox"/>
4. Länge & Format (Formatregeln)	3–4 Minuten, einheitlich 16:9 oder 9:16, alle Vorgaben eingehalten.	Kleine Abweichung (Länge/Format), sonst ok.	Viele Formatwechsel oder zu kurz/lang.	Vorgaben wurden nicht beachtet.	<input type="checkbox"/>
5. Bild und Ton (Gestaltungselemente + Bildqualität/Tonqualität)	Bild scharf, alle Schritte gut zu sehen, Erklärungen/Ton klar verständlich, Musik nicht zu laut.	Kleine Störungen, aber alles verständlich.	Bild/Ton öfter schlecht oder störend.	Bild/Ton sehr schlecht, nichts erkennbar.	<input type="checkbox"/>
6. Effekte und Musik (Dramaturgische Effekte)	Passende Titelkarten, Sicherheitshinweise, Musik/Sounds sinnvoll eingesetzt.	Meist passend, manchmal zu wenig/zu viel.	Effekte/Musik/Sounds oft nicht passend oder fehlen.	Keine oder sehr störende Effekte/Musik.	<input type="checkbox"/>
7. Deine Idee (Originalität)	Tutorial ist anschaulich, kreativ gestaltet, hebt sich ab.	Teilweise besonders, sonst eher normal.	Meist wie andere Tutorials, kaum eigene Idee.	Fast komplett kopiert, keine eigene Idee.	<input type="checkbox"/>



## 🎨 Beruf im Steckbrief – Facts & Clips **i**

Perfekt für dich, wenn ...

- du kreativ mit Text & Icons arbeitest und auf Social Media druff bist. 🚀
- dir Infodesign Spaß macht und du Keyfacts knackig verpacken kannst.
- du gern kurze Clips oder Slides produzierst, die sofort ins Auge springen.



### Dein Arbeitsauftrag 📄

Erstelle einen **60–90-Sekunden-Clip** (Reel/Story-Format) als **Steckbrief** deines Praktikumsberufs. Kombiniere **Social-Media-Card-Grafiken** (z. B. 1080 × 1920 px Slides) mit **ultrakurzen Videoclips** (max. 5 Sek. pro Clip). Präsentiere mindestens **6 Keyfacts** (z. B. Ausbildungsdauer, typische Aufgaben, Gehaltsspanne, Zukunftschancen) – jeder Fact bekommt eine eigene Slide oder Clip mit **Icon/Text-Overlay**. Nutze dynamische Transitions und ein peppiges Cover-Slide; schließe mit einem Call-to-Action („Bock auf mehr? Check den Beruf aus!“).

### Beispiel-Videoidee 🎬

(Beispiel: Beruf „Mediengestalterin Bild und Ton“)\*

- **Cover-Slide:** Titel + animiertes Kamera-Icon.
- **Fact 1** – Ausbildungsdauer 3 Jahre (Grafik mit Kalender-Icon + BG-Beat).
- **Fact 2** – Technikliebe: B-Roll Drone-Shot im Studio, Text „Kameras, Drohnen, Schnitt“.
- **Fact 3** – Kreative Skills: Slide mit Farbpalette-Icon + kurzen Farbbalken-Animationen.
- **Fact 4** – Durchschnittsgehalt: Clip Money-Rain GIF, Overlay „ca. 2.700€ Einstiegsgehalt“.
- **Fact 5** – Zukunft: Motion-Graphic „Streaming ↑ 30 %“ mit Pfeilen.
- **Fact 6** – Spaßfaktor: Interview-Snip (5 Sek.) eines Mitarbeiters: „Jeder Tag anders!“.
- **Outro-Slide:** CTA „Mehr Infos bei #DeinBeruf“ + Swipe-Up-Pfeil.



### Rahmenbedingungen

- **Länge:** 60–90 Sekunden, ideal für Reels/TikTok
- **Format:** 9:16 Hochkant
- **Inhalte:** min. 6 Facts, Kombination aus Grafik-Slide &/oder Clip
- **Design:** Einheitliche Farbpalette & Schrift; Icons oder Sticker passend zum Fact
- **Text-Overlays:** max. 2 Zeilen, große Schrift, hoher Kontrast
- **Musik/Sound:** lizenzfreier Trend-Track, Lautstärke unter Sprachclips absenken
- **DSGVO:** Gesichter nur mit Einwilligung; keine sensiblen Daten im Bild
- **Abgabeformat:** .mp4, max. 1080 × 1920 px

### Was du vorbereiten musst

#### To-Do

#### Tipp

Keyfacts recherchieren

Nutze Kammern, offizielle Berufsportale

Icons & Bilder sammeln

Flaticon, Pixabay – nur lizenzfrei

Farb- & Schriftkonzept festlegen

2 Primärfarben + 1 Akzent

Storyboard/Slide-Plan erstellen

Reihenfolge der Facts & Übergänge

Gesprächspartner für Kurz-O-Ton finden Erfahrener *Kollegin* -> 5-Sekunden-Statement

Musiktrack auswählen

Prüfe Nutzungsrechte für Schule

### Tipps & Tricks

- Verwende **Motion-Presets** (z. B. Zoom-In, Swipe-Left) für konsistente Transitions.
- Halte Clips **unter 5 Sekunden** – Social-Media-Attention-Span!
- Setze **Stickers oder GIF-Overlays** sparsam ein; ein Gag pro Slide reicht.
- Nutze **Auto-Captions** für O-Töne, damit Zuschauer ohne Ton mitkommen.
- Achte auf **Safe-Zone** (Texte nicht zu nah am Rand) – wichtig für Apps.
- Exportiere zunächst in **hoher Bitrate**, reduziere erst vor Upload, um Qualität zu halten.



### Bewertungskriterien - Medienkompetenz Plus

#### 1. Inhalt & Story

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Vollständigkeit</b>	Mindestens 6 key facts werden korrekt präsentiert und mit ikonischem Clip / Slide visualisiert.	5–6 facts, aber ein Fact bleibt oberflächlich oder ohne Visual.	Weniger als 5 facts oder wichtige Informationen fehlen.	Struktur und Kerninfos sind kaum vorhanden.
<b>Roter Faden</b>	Fakten folgen einer logischen Reihenfolge (Einführung → Kerninfos → Ausblick).	Ein kleiner Reihenfolge-Sprung irritiert kurz.	Mehrere Sprünge verwirren das Publikum.	Reihenfolge wirkt völlig beliebig.
<b>Fachliche Korrektheit</b>	Alle Zahlen, Begriffe und Aussagen sind prüfbar und zutreffend.	Eine Kleinigkeit ist ungenau.	Mehrere Ungenauigkeiten treten auf.	Aussagen sind überwiegend falsch.
<b>Eigenreflexion</b>	Abschluss nennt klar, warum der Beruf dich anspricht oder was du daraus mitnimmst.	Reflexion vorhanden, aber sehr allgemein.	Reflexion bleibt vage.	Keine Reflexion.



## 2 Zielgruppen-, Format- & Datenschutzkonformität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Zielgruppeno- nalität</b>	Sprache, Tempo und Visuals sprechen 14- bis 17-Jährige direkt an.	Meist passend, einzelne Passagen zu trocken.	Häufig zu technisch oder formell.	Zielgruppe wird klar verfehlt.
<b>Formatregeln</b>	60–90 Sek., Hochkant 9:16, eigener Slide / Clip pro Fact, konsistente Icons.	Kleine Länge- oder Formatabweichung.	Deutliche Abweichungen bei Länge oder Format.	Vorgaben ignoriert.
<b>Datenschutz / DSGVO</b>	Gesichter lizenzkonform, Assets frei oder mit Erlaubnis, keine sensiblen Daten.	Winzige Unschärfe in der Umsetzung.	Mehrere offene Datenschutzfragen.	Klare Verstöße gegen Datenschutz.
<b>Nachhaltigkeit</b>	Fakten und Assets sind zeitlos nutzbar und lizenzfrei.	Ein Trend-Element, sonst zeitlos.	Mehrere Trend- oder Datumsbezüge.	Nur einmalig sinnvoll.



### 3. Kreativ-ästhetische Gestaltung

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Visuelle Idee</b>	Einheitliche Farbpalette & Icon-Stil sorgen für klaren Wiedererkennungswert.	Meist konsistent, ein kleiner Stilbruch.	Stil wirkt uneinheitlich.	Kein erkennbares Konzept.
<b>Gestaltungselemente</b>	Text, Farben, Musik und Animationen unterstützen jeden Fact deutlich.	Überwiegend stimmig, eine Schwäche fällt auf.	Mehrere Elemente lenken ab.	Gestaltung behindert das Verstehen.
<b>Dramaturgische Effekte</b>	Dynamische Transitions und kurze Motion-Grafiken steigern Aufmerksamkeit.	Effekte vorhanden, Timing nicht immer optimal.	Effekte wirken beliebig.	Effekte fehlen oder stören.
<b>Originalität</b>	Präsentation der Facts wirkt frisch und hebt sich klar von Standards ab.	Teils eigene Ideen, teils konventionell.	Starke Anlehnung an Vorlagen.	Nahezu identische Kopie.



#### 4. Technische Qualität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Bildqualität</b>	Slides / Clips sind scharf, hell und ruckelfrei.	Einzelne Clips weisen leichte Mängel auf.	Häufig unscharf oder dunkel.	Bildqualität verhindert Verständnis.
<b>Tonqualität</b>	Musik und Sprachelemente sind klar, Lautstärken gut gemischt.	Leichtes Rauschen, aber verständlich.	Störgeräusche oder unausgewogener Mix.	Ton kaum oder nicht verständlich.
<b>Schnitt &amp; Timing</b>	Schnitte sind präzise, jede Info bleibt 2–4 Sek. sichtbar, keine Leerlaufzeiten.	Kleine Timingfehler treten auf.	Holprige Schnitte oder Pausen stören.	Kaum geschnitten oder hektisch.
<b>Effekt-/Grafikeinsatz</b>	Icons, Titel und Zahlenanimationen sind sauber und passend eingeblenDET.	Kleine Unsauberkeiten vorhanden.	Grafiken wirken überladen oder unklar.	Grafiken fehlen, obwohl nötig.



## 5. Engagement & Zuverlässigkeit

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Planung &amp; Deadlines</b>	Storyboard & Zeitplan werden exakt eingehalten.	Plan vorhanden, bis zu 1 Tag verspätet.	Kein klarer Plan, deutliche Verzögerung.	Keine Abgabe oder stark verspätet.
<b>Absprachen &amp; Feedback</b>	Feedback wird rechtzeitig eingeholt und sichtbar umgesetzt.	Feedback nur teilweise umgesetzt.	Feedback spät oder kaum genutzt.	Kein Feedback eingeholt.
<b>Eigeninitiative</b>	Probleme werden selbstständig erkannt und gelöst.	Teilweise eigenständig, teils hilfebedürftig.	Initiative selten erkennbar.	Keine Eigeninitiative.
<b>Pünktliche Abgabe</b>	Pünktlich – päd. Ermessen.	≤ 12 h verspätet – päd. Entscheidung.	12–48 h verspätet – päd. Entscheidung.	> 48 h verspätet oder keine Abgabe – päd. Entscheidung.



**Bewertungsübersicht – AV-Kompass**

**1. Teil: Erarbeitung und Vorbereitung**

	<b>5 Punkte (sehr gut)</b>	<b>3 Punkte (gut)</b>	<b>1 Punkt (teils gelungen)</b>	<b>0 Punkte (nicht erfüllt)</b>	<b><u>Punkte</u></b>
<b>1 Keyfacts recherchiert (Datenbank)</b>	Mind. 6 Fakten komplett, geordnet & mit Quelle/Icon	5 Fakten, kleine Lücken oder unsortiert	Weniger als 5 oder unvollständig	Kaum Einträge	<input type="text"/>
<b>2. Storyboard/Planung (Datenbank)</b>	Reihenfolge, Clip/Grafik, Übergänge und Icons für alle Facts klar	Für die meisten Facts vorhanden	Plan nur teilweise ausgefüllt	Kein Plan erstellt	<input type="text"/>
<b>3. Musik/Sounds vorbereitet (Feedback-Formular)</b>	Musiktrack passend gewählt, Lizenz/Nutzung klar, Sound erklärt	Musiktrack gewählt, Lizenz/Erklärung fehlt	Musik unpassend oder nicht erklärt	Kein Track/Sound beschrieben	<input type="text"/>
<b>4. Probeclip/Slide abgegeben (Abgabe)</b>	Probeclip oder Muster-Slide pünktlich abgegeben und Feedback genutzt	Probeclip/Slide abgegeben, Feedback noch offen	Nur verspätet oder unvollständig	Kein Testclip/Slide abgegeben	<input type="text"/>
<b>5. End-Video pünktlich abgegeben (Abgabe)</b>	End-Video vollständig und pünktlich abgegeben	End-Video mit kleinen Fehlern oder leicht verspätet	Deutlich verspätet oder unvollständig	Keine Abgabe	<input type="text"/>



2. Teil: Videobewertung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelingen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<b><u>Punkte</u></b>
<b>1. Alles Wichtige drin? (Vollständigkeit)</b>	Mind. 6 Facts, alle mit Bild/Clip und Info, nichts Wichtiges fehlt	5 Facts oder eine Info fehlt, sonst alles klar	Weniger als 5 Facts oder wichtige Lücken	Sehr wenig Inhalt oder fast nichts	<input type="checkbox"/>
<b>2. Klar und verständlich? (Roter Faden)</b>	Facts in sinnvoller Reihenfolge, jeder Fact gut verständlich	Meist verständlich, 1x verwirrend	Mehrere Sprünge oder oft nicht nachvollziehbar	Reihenfolge total chaotisch	<input type="checkbox"/>
<b>3. Dein Fazit/Reflexion (Eigenreflexion)</b>	Am Ende wird klar gesagt, was am Beruf interessiert oder gelernt wurde	Reflexion/abschluss vorhanden, aber nur kurz	Reflexion bleibt vage	Kein Fazit oder gar keine Reflexion	<input type="checkbox"/>
<b>4. Länge &amp; Format (Formatregeln)</b>	60–90 Sek., Hochkant 9:16, Slides/Clips konsistent, Text/Icons groß	Kleine Abweichung bei Länge/Format	Deutliche Abweichung oder Formatfehler	Vorgaben missachtet	<input type="checkbox"/>
<b>5. Bild und Ton (Gestaltungselemente + Bildqualität/Tonqualität)</b>	Bilder/Clips und Musik klar, verständlich, Icons/Schrift gut lesbar	Meist ok, kleine Schwächen (z. B. Musik etwas laut)	Häufig unklar, schwer verständlich, schlechte Lesbarkeit	Ton/Bild sehr schlecht oder fehlt	<input type="checkbox"/>
<b>6. Effekte und Musik (Dramaturgische Effekte)</b>	Übergänge/Effekte unterstützen die Facts, Musik ist passend und nicht zu laut	Effekte/Musik meist passend	Kaum Effekte/Musik oder unpassend	Keine Effekte, Musik stört oder fehlt	<input type="checkbox"/>
<b>7. Deine Idee (Originalität)</b>	Gestaltung hebt sich klar ab, eigene kreative Ideen/Icons erkennbar	Teilweise eigene Ideen, sonst Standard	Wenig eigene Idee, stark an Vorlagen angelehnt	Fast komplett kopiert	<input type="checkbox"/>



## Betriebsvorstellung – Unternehmens-Porträt

Perfekt für dich, wenn ...

- du stolz auf deinen Praktikumsbetrieb bist und gern Imagevideos bastelst. 🙌
- du es liebst, Gebäude, Produkte und Menschen in Szene zu setzen.
- du Unternehmensfakten storytelling-mäßig verpacken willst.



### Dein Arbeitsauftrag

Produziere ein **2–3-minütiges Unternehmens-Porträt**. Zeige eine **prägnante Außenaufnahme** (Establishing Shot), blende das **Firmenlogo** kreativ ein, präsentiere **mindestens drei Produkte oder Services** in kurzen **Produktshots** und stelle **eine besondere Eigenheit** des Betriebs heraus (z. B. Tradition, innovative Maschine, Nachhaltigkeitsprojekt). Nutze **On-Cam-Moderation** oder **Texteinblendungen**, um Kernfakten wie Gründungsjahr, Mitarbeitendenzahl und USP zu vermitteln. Ein Catchy Intro (max. 6 Sek.) und ein Abschluss mit Call-to-Action („Bewirb dich!“) vervollständigen das Video.

### Beispiel-Videoidee (Beispiel: Familien-Kaffeerösterei)

- **Intro:** Drohnenflug aufs Gebäude, Logo als animierter Overlay „since 1928“.
- **Produktshot 1** – Bohnenröstung in der Trommel, Slow-Mo von dampfenden Bohnen.
- **Produktshot 2** – Barista schenkt Espresso ein, Text: „Handwerk + Leidenschaft“.
- **Produktshot 3** – Verpackungslinie, Overlay „100 % Fairtrade“.
- **Besonderheit** – Interview-Snippet (8 Sek.) des Chefs: „Unsere Solar-Rösttrommel spart 30 % Energie“.
- **Fazit** – On-Cam vor Ladentheke: „Komm vorbei und riech den Unterschied!“ + CTA.



### Rahmenbedingungen

- **Länge:** 2–3 Minuten (inkl. Intro/Outro)
- **Format:** 16:9 oder 9:16
- **Pflichtshots:** Außenaufnahme, Logo-Einblendung, ≥3 Produkt/Service-Shots, 1 Besonderheit
- **Faktenvermittlung:** On-Cam oder Text-Overlays (max. 2 Zeilen)
- **Ton:** Hintergrund-Ambiente oder dezente Musik; Sprache/Voice-over klar hörbar
- **DSGVO:** Einwilligung für gefilmte Personen; keine vertraulichen Daten zeigen
- **Abgabeformat:** .mp4, max. 1080p

### Was du vorbereiten musst

#### To-Do

#### Tipp

Außenaufnahmen planen

Wetter & Lichtcheck, Golden Hour nutzen

Logo-Datei besorgen

PNG mit Transparenz, ggf. Animation vorbereiten

3 Kernprodukte/Services wählen Was macht den Betrieb einzigartig?

Besonderheit recherchieren

Interview mit Chef\*in/Azubi für O-Ton

Storyboard skizzieren

Reihenfolge & Kamerabewegungen festlegen

Musik & Rechte klären

Stimmige Stimmung, Lizenz prüfen

### Tipps & Tricks

- Starte mit einem **Hero Shot** (z. B. Drohne/Panorama) – sofortiges Wow!
- Nutze **Rack Focus** (Schärfewechsel) bei Produktshots, um Details zu betonen.
- Kombiniere **Bewegung und Text:** z. B. Logo, das passend zur Kamerabewegung hereinschwebt.
- Halte Interviews **unter 10 Sek.** – Quotes statt Monologe.
- Verwende **Corporate-Farben** deines Betriebs für Textgrafiken – wirkt professionell.
- Drehe **atmosphärische Geräusche** (Maschinen, Kaffeemühle) separat für Sounddesign.
- Schließe mit **Kontakt Daten** oder QR-Code, aber kurz und bündig.



### Bewertungskriterien - Medienkompetenz Plus

#### 1. Inhalt & Story

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Vollständigkeit</b>	Außenaufnahme, Logo, mindestens 3 Produkt-/Service-Shots, Besonderheit, Intro & Fazit sind vollständig vorhanden	Alle Pflicht-Shots da, aber Intro oder Fazit ist lückenhaft	Mind. ein Pflicht-Shot fehlt oder bleibt oberflächlich	Struktur und Kerninfos kaum erkennbar
<b>Roter Faden</b>	Video führt logisch vom Überblick zur Besonderheit, stimmiges Ende	Ein kleiner Sprung irritiert kurz das Verständnis	Mehrere Sprünge verwirren das Publikum	Keine erkennbare Reihenfolge
<b>Fachliche Korrektheit</b>	Fakten (z. B. Gründungsjahr, Mitarbeiterzahl) sind korrekt und prüfbar	Eine Kleinigkeit ist ungenau	Mehrere Ungenauigkeiten	Aussagen sind überwiegend falsch
<b>Eigenreflexion</b>	Fazit zeigt klar, was dich am Unternehmen beeindruckt oder was du gelernt hast	Reflexion vorhanden, aber sehr allgemein	Reflexion bleibt vage	Keine Reflexion



2 Zielgruppen-, Format- & Datenschutzkonformität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Zielgruppen- neutralität</b>	Sprache, Tempo und Bildsprache sprechen 14- bis 17-Jährige direkt an	Meist passend, einzelne Passagen zu trocken	Häufig zu technisch oder formell	Zielgruppe wird klar verfehlt
<b>Formatregeln</b>	2–3 min, einheitliches Bildformat, Pflichtshots klar erkennbar	Kleine Länge- oder Formatabweichung	Deutliche Abweichungen bei Länge oder Format	Vorgaben ignoriert
<b>Datenschutz / DSGVO</b>	Gefilmte Personen haben Einwilligung, keine vertraulichen Daten, lizenzfreie Assets	Winzige Unschärfe in der Umsetzung	Mehrere offene Datenschutzfragen	Klare Verstöße gegen Datenschutz
<b>Nachhaltigkeit</b>	Zeitlose Fakten und lizenzfreie Assets erlauben künftige Nutzung	Ein Trend-Element, sonst zeitlos	Mehrere Trend- oder Datumsbezüge	Nur einmalig sinnvoll



### 3. Kreativ-ästhetische Gestaltung

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Visuelle Idee</b>	Wiederkehrende Farbpalette oder Typo schafft klaren Markenlook	Meist konsistent, ein kleiner Stilbruch	Stil wirkt uneinheitlich	Kein erkennbares Konzept
<b>Gestaltungselemente</b>	Text, Farben und Musik unterstützen Image und Infos deutlich	Überwiegend stimmig, eine Schwäche fällt auf	Mehrere Elemente lenken ab	Gestaltung behindert das Verstehen
<b>Dramaturgische Effekte</b>	Kamerafahrten, Rack-Focus oder Motion-Grafiken steigern die Wirkung gezielt	Effekte vorhanden, Timing nicht immer optimal	Effekte wirken beliebig	Effekte fehlen oder stören
<b>Originalität</b>	Porträt hebt sich sichtbar von Standard-Imagevideos ab	Teils eigene Ideen, teils konventionell	Starke Anlehnung an Vorlagen	Nahezu identische Kopie



#### 4. Technische Qualität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Bildqualität</b>	Shots sind scharf, gut belichtet und stabil	Einzelne Clips weisen leichte Mängel auf	Häufig verwackelt oder dunkel	Bildqualität verhindert Verständnis
<b>Tonqualität</b>	O-Töne, Voice-over und Musik sind klar und sauber gemischt	Leichtes Rauschen, aber verständlich	Störgeräusche erschweren Verstehen	Ton kaum oder nicht verständlich
<b>Schnitt &amp; Timing</b>	Rhythmus hält Interesse, keine Leerlaufzeiten	Kleine Timingfehler treten auf	Holprige Schnitte oder Pausen stören	Kaum geschnitten oder sehr sprunghaft
<b>Effekt-/Grafikeinsatz</b>	Logo-Animation, Titel u. Ä. sind sauber und passend eingeblendet	Kleine Unsauberkeiten vorhanden	Grafiken wirken überladen oder unklar	Grafiken fehlen, obwohl nötig



### 5. Engagement & Zuverlässigkeit

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Planung &amp; Deadlines</b>	Storyboard und Zeitplan werden exakt eingehalten	Plan vorhanden, bis zu 1 Tag verspätet	Kein klarer Plan, deutliche Verzögerung	Keine Abgabe oder stark verspätet
<b>Absprachen &amp; Feedback</b>	Feedback wird rechtzeitig eingeholt und sichtbar umgesetzt	Feedback nur teilweise umgesetzt	Feedback spät oder kaum genutzt	Kein Feedback eingeholt
<b>Eigeninitiative</b>	Probleme werden selbstständig erkannt und gelöst	Teilweise eigenständig, teils hilfebedürftig	Initiative selten erkennbar	Keine Eigeninitiative
<b>Pünktliche Abgabe</b>	Pünktlich – päd. Ermessen	≤ 12 h verspätet – päd. Entscheidung	12–48 h verspätet – päd. Entscheidung	> 48 h verspätet oder keine Abgabe – päd. Entscheidung



Bewertungsübersicht – AV-Kompass

1. Teil: Erarbeitung und Vorbereitung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<u>Punkte</u>
<b>1. Ideen, Zeitplan &amp; Shotlist (Datenbank)</b>	Außenaufnahme, Logo, 3 Produkte/Services, Besonderheit & Zeitplan vollständig, klar & pünktlich dokumentiert	Die meisten Shots/Elemente sind eingetragen, kleinere Lücken im Ablaufplan	Wenig vorbereitet, Zeitplan/Shotlist unvollständig oder verspätet	Fast nichts eingetragen oder alles zu spät abgegeben	<input type="checkbox"/>
<b>2. Genehmigungen &amp; Absprachen (Fort-schrittliste/Check-liste)</b>	Einwilligung aller gefilmten Personen, Drehorte & Rechte geklärt und dokumentiert	Die meisten Absprachen und Genehmigungen sind geregelt, kleine Lücken	Vieles fehlt, wurde nur mündlich abgesprochen oder verspätet erledigt	Nicht geklärt, keine Nachweise	<input type="checkbox"/>
<b>3. Technik getestet &amp; Probeclip (Abgabe)</b>	Probeclip pünktlich, Kamera/Ton/Logo/Einblendungen erfolgreich getestet, Feedback genutzt	Probeclip hochgeladen, kleine technische Fehler	Probeclip verspätet oder nur teilweise brauchbar	Kein Probeclip oder unbrauchbar	<input type="checkbox"/>
<b>4. Musik/Sounds vorbereitet (Feedback-Formular)</b>	Musik, Sounds und Farben passend gewählt und dokumentiert, Rechte klar, Corporate Design beachtet	Musik/Farben/Sounds meistens festgelegt, kleine Unsicherheiten	Musik oder Corporate Design kaum bedacht, wenig abgestimmt	Kein Eintrag oder Regelverstoß	<input type="checkbox"/>
<b>5. End-Video pünktlich abgegeben (Abgabe)</b>	Außenaufnahme, Logo, 3 Produkte/Services, Besonderheit & Zeitplan vollständig, klar & pünktlich dokumentiert	Die meisten Shots/Elemente sind eingetragen, kleinere Lücken im Ablaufplan	Wenig vorbereitet, Zeitplan/Shotlist unvollständig oder verspätet	Fast nichts eingetragen oder alles zu spät abgegeben	<input type="checkbox"/>



2. Teil: Videobewertung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelingen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<b><u>Punkte</u></b>
<b>1. Alles Wichtige drin? (Vollständigkeit)</b>	Alle Pflichtshots (Außen-aufnahme, Logo, ≥3 Produkte/Services, Besonderheit, Intro & Abschluss) klar enthalten	Fast alle Shots drin, eine Kleinigkeit fehlt	Viele Pflichtshots fehlen, wenig Einblick	Shots fehlen fast alle, Infos kaum erkennbar	<input type="checkbox"/>
<b>2. Klar und verständlich? (Roter Faden)</b>	Video ist logisch aufgebaut, Übergänge passen, alles gut nachvollziehbar	Meistens klar, nur kleine Verwirrung	Oft unklar, Reihenfolge verwirrend	Alles wirr oder ohne erkennbare Struktur	<input type="checkbox"/>
<b>3. Dein Fazit/Reflexion (Eigenreflexion)</b>	Abschluss zeigt persönlichen Eindruck oder Lerngewinn deutlich	Reflexion vorhanden, aber kurz oder allgemein	Reflexion nur angedeutet, wenig verständlich	Keine Reflexion oder Abschluss fehlt	<input type="checkbox"/>
<b>4. Länge &amp; Format (Formatregeln)</b>	2–3 Min., richtiges Bildformat, alle Vorgaben eingehalten	Kleine Abweichungen (Länge/Format), sonst passend	Video deutlich zu kurz/lang oder falsches Format	Vorgaben komplett ignoriert	<input type="checkbox"/>
<b>5. Bild und Ton (Gestaltungselemente + Bildqualität/Tonqualität)</b>	Bild/Ton klar, Musik/Voiceover/On-Cam passend und verständlich	Kleine Störung, aber alles noch gut zu sehen/hören	Bild/Ton oft schlecht, Ton undeutlich	Bild/Ton kaum zu erkennen	<input type="checkbox"/>
<b>6. Effekte und Musik (Dramaturgische Effekte)</b>	Effekte, Musik & Schnitte unterstützen die Wirkung, alles sauber umgesetzt	Effekte/Musik meist passend, kleine Schwächen	Effekte/Musik oft beliebig oder zu viel/wenig	Keine Effekte/Musik oder störend	<input type="checkbox"/>
<b>7. Deine Idee (Originalität)</b>	Video hebt sich deutlich ab, kreative Ideen, individuelle Handschrift	Manche Teile kreativ, andere normal	Meist wie andere Videos, kaum eigene Ideen	Nahezu identisch zu Standardvideos	<input type="checkbox"/>



## 📱 Mein Arbeitsplatz – Room-/Desk-Tour 🏠

Perfekt für dich, wenn ...

- du deinen Space zeigen & nützliche Tipps geben willst. 💡
- du gern Smooth-Shots mit Labels kombinierst.
- du Zuschauer\*innen in kurzer Zeit sicher durch deinen Arbeitsplatz führen möchtest.



### Dein Arbeitsauftrag 📄

Produziere eine **90–120-Sekunden-Room-/Desk-Tour** deines Praktikumsarbeitsplatzes. Führe die Kamera in **einer fließenden Route** durch den Raum und stelle **drei wichtige Tools oder Arbeitsgeräte** vor. Zu jedem Tool blendest du eine **Kurzinfo** (Name + Zweck) und mindestens **einen Safety-Tipp** ein. Starte mit einem schnellen „Welcome to my Desk“-Intro (max. 5 Sek.) und beende das Video mit einem Fazit oder Call-to-Action („Fragen? Schreibt in die Kommentare!“).

### Beispiel-Videoidee 🎥

(Beispiel: Praktikum in einem Grafikbüro)

- **Intro:** Selfie-Cam: „Hi, ich zeig euch heute meinen Kreativ-Desk!“
- **Station 1 – Grafiktablet:** Label „Wacom Intuos“ + Overlay Safety-Tipp „Handgelenkstütze nutzen“; Close-Up beim Zeichnen.
- **Station 2 – Referenzwand:** Smooth-Pan über Mood-Board; Text „Inspo-Wall“.
- **Station 3 – Farbdrucker:** POV-Shot Einlegen von Papier; Safety-Tipp „Heißer Auswurf – Finger weg!“
- **Outro:** On-Cam: „Das war mein Workspace – viel Spaß beim Kreativsein!“



## Rahmenbedingungen 📏

- **Länge:** 90–120 Sekunden
- **Format:** 16:9 oder 9:16 (bleib konsequent)
- **Pflichtcontent:** Übersichtspan + 3 Tool-Spots + Safety-Overlays
- **Texteinblendungen:** max. 2 Zeilen, hoher Kontrast
- **Kameraführung:** Smooth – Gimbal, Slider oder Slow-Pan; keine hektischen Schwenks
- **Musik/Sound:** leiser Beat, Lautstärke unter Voice; Raum-Ambience erwünscht
- **DSGVO & Arbeitsschutz:** Gesichter nur mit Einverständnis; keine vertraulichen Dokumente filmen
- **Abgabeformat:** .mp4, max. 1080p

## Was du vorbereiten musst 🛠️

To-Do	Tipp
Drei relevante Tools auswählen	Denk an Geräte, die typisch & spannend sind
Sicherheitshinweise recherchieren	Frage Anleiter*in nach Best Practices
Drehroute skizzieren	Markiere Start, Wege, Endpunkt
Kamera-Set-up testen	Gimbal kalibrieren / Handy-Stabi aktivieren
Labels/Overlays gestalten	Einheitliche Farben, Icons ( ⚠️ )
Raum aufräumen & beleuchten	Störende Kabel verstecken, Soft-Light nutzen

## Tipps & Tricks 💡

- Nutze **Point-of-View-Aufnahmen**, um den Zuschauer in deine Perspektive zu versetzen.
- Halte **Kontrastreiches Licht** hinter dir, nicht vor dir – vermeidet Gegenlicht.
- Plane **Whip-Pan-Transitions** zwischen Tools, um Tempo zu erzeugen.
- Lege **Room-Tone** (5 Sek. Stille) für saubere Schnitte an.
- Setze **Animated Arrows** oder **Highlight-Mask** auf das Tool, während du sprichst.
- Checke vor dem Dreh: **Datenschutz** – keine Kundendaten auf Monitoren sichtbar.
- Exportiere eine **Caption-Version** (Untertitel), falls Viewer ohne Ton schauen.



### Bewertungskriterien - Medienkompetenz Plus

#### 1. Inhalt & Story

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Vollständigkeit</b>	Übersichtspan + 3 Tools mit Safety-Tipp, Intro & Fazit sind vollständig gezeigt	Pflichtinhalte da, aber Intro oder Fazit ist lückenhaft	Mind. ein Tool oder Safety-Tipp fehlt	Aufbau und Kerninfos sind kaum erkennbar
<b>Roter Faden</b>	Kamera folgt einer klaren Route, Übergänge sind logisch	Ein kleiner Sprung irritiert kurz das Verständnis	Mehrere Sprünge verwirren das Publikum	Keine erkennbare Reihenfolge
<b>Fachliche Korrektheit</b>	Tool-Namen und Sicherheitshinweise sind korrekt	Eine Kleinigkeit ist ungenau	Mehrere Ungenauigkeiten treten auf	Angaben sind überwiegend falsch
<b>Eigenreflexion</b>	Fazit nennt einen persönlichen Tipp oder Lerngewinn	Reflexion vorhanden, aber sehr allgemein	Reflexion bleibt vage	Keine Reflexion



2 Zielgruppen-, Format- & Datenschutzkonformität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Zielgruppen- nalität</b>	Sprache, Tempo und Stil sprechen 14- bis 17-Jährige direkt an	Meist passend, einzelne Stellen zu trocken	Häufig zu technisch oder formell	Zielgruppe wird klar verfehlt
<b>Formatregeln</b>	90–120 s, einheitliches Format, Tool-Labels klar eingeblendet	Kleine Länge- oder Formatabweichung	Deutliche Abweichungen bei Länge oder Format	Vorgaben ignoriert
<b>Datenschutz / DSGVO</b>	Gesichter nur mit Einwilligung, keine vertraulichen Daten zu sehen	Winzige Unschärfe in der Umsetzung	Mehrere offene Datenschutzfragen	Klare Verstöße gegen Datenschutz
<b>Nachhaltigkeit</b>	Zeitlose Tipps und lizenzfreie Assets erlauben künftige Nutzung	Ein Trend-Element, sonst zeitlos	Mehrere Trend- oder Datumsbezüge	Nur einmalig sinnvoll



### 3. Kreativ-ästhetische Gestaltung

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Visuelle Idee</b>	Wiederkehrende Farb- oder Icon-Sprache zieht sich durch alle Shots	Meist konsistent, ein kleiner Stilbruch	Stil wirkt uneinheitlich	Kein erkennbares Konzept
<b>Gestaltungselemente</b>	Text, Farben und Musik unterstützen Orientierung und Inhalt klar	Überwiegend stimmig, eine Schwäche fällt auf	Mehrere Elemente lenken ab	Gestaltung behindert das Verstehen
<b>Dramaturgische Effekte</b>	Smooth-Pans, POVs oder Whip-Transitions steigern den Rundgang	Effekte vorhanden, Timing nicht immer optimal	Effekte wirken beliebig	Effekte fehlen oder stören
<b>Originalität</b>	Tour hebt sich kreativ von Standard-Desk-Videos ab	Teils eigene Ideen, teils konventionell	Starke Anlehnung an Vorlagen	Nahezu identische Kopie



#### 4. Technische Qualität

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Bildqualität</b>	Bild ist durchgehend scharf, gut belichtet und stabil geführt	Einzelne Clips weisen leichte Mängel auf	Häufig verwackelt oder dunkel	Bildqualität verhindert Verständnis
<b>Tonqualität</b>	Kommentar und Atmo sind klar, Lautstärken gut gemischt	Leichtes Rauschen, aber verständlich	Störgeräusche erschweren Verstehen	Ton kaum oder nicht verständlich
<b>Schnitt &amp; Timing</b>	Rhythmus hält Interesse, kein Abschnitt zieht sich	Kleine Timingfehler treten auf	Holprige Schnitte oder Pausen stören	Kaum geschnitten oder sprunghaft
<b>Effekt-/Grafikeinsatz</b>	Tool-Labels und Pfeile sind sauber und passend eingeblendet	Kleine Unsauberkeiten vorhanden	Grafiken wirken überladen oder unklar	Grafiken fehlen, obwohl nötig



### 5. Engagement & Zuverlässigkeit

	<b>3 Punkte</b> <i>(voll erfüllt)</i>	<b>2 Punkte</b> <i>(weitgehend erfüllt)</i>	<b>1 Punkt</b> <i>(teilweise erfüllt)</i>	<b>0 Punkte</b> <i>(nicht erfüllt)</i>
<b>Planung &amp; Deadlines</b>	Route-Skizze und Zeitplan werden exakt eingehalten	Plan vorhanden, bis zu 1 Tag verspätet	Kein klarer Plan, deutliche Verzögerung	Keine Abgabe oder stark verspätet
<b>Absprachen &amp; Feedback</b>	Feedback wird rechtzeitig eingeholt und sichtbar umgesetzt	Feedback nur teilweise umgesetzt	Feedback spät oder kaum genutzt	Kein Feedback eingeholt
<b>Eigeninitiative</b>	Probleme werden selbstständig erkannt und gelöst	Teilweise eigenständig, teils hilfebedürftig	Initiative selten erkennbar	Keine Eigeninitiative
<b>Pünktliche Abgabe</b>	Pünktlich – päd. Ermessen	≤ 12 h verspätet – päd. Entscheidung	12–48 h verspätet – päd. Entscheidung	> 48 h verspätet oder keine Abgabe – päd. Entscheidung



Bewertungsübersicht – AV-Kompass

1. Teil: Erarbeitung und Vorbereitung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelungen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<u>Punkte</u>
<b>1. Idee, Tools &amp; Drehroute (Datenbank)</b>	Tour-Titel aussagekräftig, alle Räume/Bereiche identifiziert, Route logisch geplant und pünktlich dokumentiert.	Titel und Route meist klar, kleinere Lücken bei der Raumplanung.	Wenige Räume geplant, Route unklar oder verspätet dokumentiert.	Keine sinnvolle Planung erkennbar oder zu spät abgegeben..	<input type="checkbox"/>
<b>2. Genehmigungen &amp; Raumcheck (Checkliste)</b>	Alle nötigen Absprachen und Genehmigungen (Chef, Kolleg*innen, Interviewpartner) sind pünktlich und vollständig erledigt und dokumentiert.	Die meisten Absprachen sind erledigt, keine Dinge fehlen/verspätet.	Vieles fehlt, wurde verspätet oder nur oberflächlich erledigt.	Nicht geklärt, keine Checkliste bearbeitet.	<input type="checkbox"/>
<b>3. Technik getestet &amp; Probeclip (Abgabe)</b>	Kamera/Ton/Off-Kommentar probiert, Probeclip pünktlich eingereicht, Hinweise aus Feedback sichtbar umgesetzt.	Probeclip und Technik getestet, meist pünktlich, kleinere Verbesserungen nötig.	Probeclip spät oder nur teilweise getestet, wenig umgesetzt.	Probeclip fehlt oder wurde ignoriert.	<input type="checkbox"/>
<b>4. Overlays &amp; Musik vorbereitet (Feedback-Formular)</b>	Musik/Sounds für alle Szenen sinnvoll ausgewählt, Lizenz geprüft und pünktlich beschrieben/eingetragen.	Musik/Sounds meistens ausgewählt, kleine Lücken oder leicht verspätet.	Nur teilweise vorbereitet, wenig beschrieben oder zu spät.	Kein Eintrag oder gar nicht bearbeitet.	<input type="checkbox"/>
<b>5. End-Video pünktlich abgegeben (Abgabe)</b>	Video ist vollständig, fristgerecht und entsprechend der Planung abgegeben.	Video ist leicht verspätet oder kleine Teile fehlen.	Video zu spät oder unvollständig abgegeben.	Kein Video oder extrem verspätet.	<input type="checkbox"/>



2. Teil: Videobewertung

	5 Punkte (sehr gut)	3 Punkte (gut)	1 Punkt (teils gelingen)	0 Punkte (nicht erfüllt)	<u>Punkte</u>
1. Alles Wichtige drin? (Vollständigkeit)	Alle Pflichtteile: 2-3 Secret Spots/Kernprozesse, min. 2 Interviews, Off-Kommentar, Text-Overlays, Einleitung & Schluss klar enthalten.	Fast alle Teile vorhanden, nur eine Kleinigkeit fehlt.	Vieles fehlt, wenig Einblick, wichtige Elemente unklar.	Es fehlt fast alles, Video kaum verständlich.	<input type="checkbox"/>
2. Klar und verständlich? (Roter Faden)	Reihenfolge und Übergänge logisch; Doku ist spannend, alles gut nachvollziehbar.	Meistens klar, aber einmal verwirrend/unlogisch.	Oft unklar, Reihenfolge fehlt, Zuschauer verliert den Faden.	Alles ist durcheinander.	<input type="checkbox"/>
3. Dein Fazit/Reflexion (Eigenreflexion)	Am Schluss persönliche Erkenntnisse/Ausblick klar und verständlich genannt.	Reflexion vorhanden, aber recht allgemein oder kurz.	Reflexion nur angedeutet oder wenig verständlich.	Keine Reflexion oder Fazit.	<input type="checkbox"/>
4. Länge & Format (Formatregeln)	3-4 Minuten, einheitlich 16:9 oder 9:16, alle Vorgaben eingehalten.	Kleine Abweichung (Länge/Format), aber insgesamt passend.	Viele Formatwechsel oder zu kurz/lang.	Vorgaben wurden nicht beachtet.	<input type="checkbox"/>
5. Bild und Ton (Gestaltungselemente + Bildqualität/Tonqualität)	Bild scharf, Musik passend, Off-Kommentar und Interviews gut zu hören, ruhige Bilder.	Kleine Störungen, aber alles ist zu erkennen/zu hören.	Bild/Ton öfter schlecht oder störend.	Bild/Ton sehr schlecht, nichts erkennbar.	<input type="checkbox"/>
6. Effekte und Musik (Dramaturgische Effekte)	Effekte (z. B. Zeitraffer, Slow-Mo, Cut-Ins), Musik/Sounds passend und stimmig eingesetzt.	Meist passend, manchmal zu viel/zu wenig.	Oft zu viel/wenig oder nicht passend.	Keine oder sehr störende Effekte/Musik.	<input type="checkbox"/>
7. Deine Idee (Originalität)	Kreativ und eigenständig, persönliche Note klar zu erkennen.	Manche Teile besonders, sonst eher normal.	Meist wie andere Videos, kaum eigene Idee.	Fast komplett kopiert, keine eigene Idee.	<input type="checkbox"/>